



Datum: 15.09.2008

Nr.: 25

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie	2048
Zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie	2081

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 09.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 23.07.2008 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2006 S. 2917), zuletzt geändert am 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2007 S. 1366) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69); geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444) § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG). Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:

- a) Es wird folgender neuer § 4 eingefügt: „§ 4 Besondere Zugangsbeschränkungen“
- b) Die bisherigen §§ 4 bis 18 werden §§ 5 bis 19.
- c) Es wird eine neue Anlage II eingefügt: „Anlage II Modulübersicht“, die bisherige Anlage II wird Anlage III.
- d) Die bei der neuen Anlage III (n. F.) aufgeführten Unterpunkte werden wie folgt neu gefasst: „
 - der Soziologie (inkl. Wissenschaftsorientiertem Profil)
 - der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - des außersoziologischen Kompetenzbereiche Wirtschafts- und Sozialpsychologie“

2. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Im Abs. 2 Buchstabe b werden nach der Angabe „38 C“ die Wörter „nach Maßgabe der Modulübersicht“ eingefügt.
- b) Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst: „Als außersoziologischer Kompetenzbereich können folgende Fächer gewählt werden: Ethnologie, Geschlechterforschung, Politikwissenschaft, Sport, Agrarwissenschaften, American Studies, Anthropogeographie, Englische Philologie, Forstwissenschaften, Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden. Die Module der außersoziologischen Kompetenzbereiche Englische Philologie und American Studies sind durch Sprachanforderungen zulassungsbeschränkt. Die Module der

außersozziologischen Kompetenzbereiche aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und der Wirtschafts- und Sozialpsychologie sind in Anlage III aufgeführt. Ein außersozziologischer Kompetenzbereich in einem anderen Fach anderer Fakultäten kann bei Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der jeweilig betroffenen Fakultäten auf Antrag an die Prüfungskommission des Studiengangs Soziologie belegt werden. In diesem Fall sind die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen der Genehmigung verbindlich festzulegen.“

c) Absätze 4 und 5 werden neu eingefügt:

„(4) ¹Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Sozialwissenschaften begrenzt. ²Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf 10 Studierende aus der Soziologie pro Jahr begrenzt. ³Die Zulassung zu den Modulen der Englischen Philologie ist auf 10 Studierende aus der Soziologie pro Jahr begrenzt. ⁴Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf 10 Studierende aus der Soziologie pro Jahr begrenzt. ⁵Die Zulassung zu den Modulen der Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist auf 10 Studierende aus der Soziologie pro Jahr begrenzt. ⁶Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt. ⁷Wollen mehr Studierende einen der genannten außersozziologischen Kompetenzbereiche belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los. ⁸Für die Vergabe der Studienplätze können bis zu drei außersozziologische Kompetenzbereiche in einer Reihenfolge (Präferenz) gewählt werden. ⁹Die Vergabe der Studienplätze eines außersozziologischen Kompetenzbereichs erfolgt jeweils in der Studierendengruppe mit gleicher Präferenz, beginnend mit der Studierendengruppe mit höchster Präferenz.

(5) ¹Die Modulübersicht beschreibt die Module, die für die Absolvierung dieses Studiengangs erfolgreich abgeschlossen werden müssen. ²Sie beschreibt ferner die Module, die belegt werden müssen, wenn die Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Bachelor-Studiengang eingebracht werden können.“

d) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 6; ihm werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt: „Die Zulassung zu Modulen des anwendungsorientierten Profils im Optionalbereich ist auf 16 Studierende aus den Sozialwissenschaften begrenzt, davon jeweils bis zu acht Plätze für Studierende des Bachelor-Studiengangs Soziologie beziehungsweise des Bachelor-Studiengangs Ethnologie. Wollen mehr Studierende das anwendungsorientierte Profil belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben, im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los; nicht beanspruchte Plätze können an Studierende des anderen Studiengangs vergeben werden.“

3. Folgender § 4 wird eingefügt, die bisherigen §§ 4 bis 18 werden §§ 5 bis 19:

„§ 4 Besondere Zugangsbeschränkungen

(1) ¹Der Zugang zu dem außersozialogischen Kompetenzbereich Englische Philologie und American Studies erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache. ²Ausreichende Englischkenntnisse sind durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test nachzuweisen:

Test	Punktzahl
Cambridge Certificate of Advanced English (CAE)	Note A
Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE)	Note "pass" (bestanden)
TOEFL paper based	547 Punkte
TOEFL computer based	210 Punkte
TOEFL.iBT	78 Punkte
TOEFL ITP	78 Punkte

³Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English
- Studierende, die im englischsprachigen Ausland mind. 2 Semester studiert haben und deren Studium nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Studierende, die in den letzten 4 Schulhalbjahren des Abiturs im Fach Englisch eine Durchschnittsnote von 12,0 oder besser erreicht haben, wobei das Abitur nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf

(2) ¹Der Zugang zu dem außersozialogischen Kompetenzbereich Sport erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der besonderen Eignung für das Fach Sport. ²Der Nachweis wird geführt durch die Bescheinigung gemäß der Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport für die Lehrämter an Schulen an der Georg-August-Universität i der jeweils geltenden Fassung.“

4. In § 5 (n. F.) wird die Zahl „II“ durch die Zahl „III“ ersetzt.

5. § 6 Satz 2 (n. F.) wird wie folgt neu gefasst:

„Dazu müssen folgende Module gewählt werden: B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates, B.Soz.8 Spezialisierung Sozialpolitik I und II, sowie im Optionalbereich (wissenschaftsorientiertes Profil): B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis.“

6. In § 7 (n. F.) wird im Titel sowie in Satz 1 das Wort „Nachbarfach“ jeweils durch das Wort „Kompetenzbereich“ ersetzt.

7. § 10 Abs. 1 (n. F.) wird wie folgt neu gefasst: „Die Bachelorarbeit kann im Fach Soziologie nur bei Immatrikulation in diesem Studiengang angefertigt werden. Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit auf Grund der Belegung der Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang ist ausgeschlossen.“

8. In § 11 Abs. 2 (n. F.) werden die Wörter „dem Orientierungsmodul“ durch die Wörter „einem Pflichtmodul“ ersetzt.

9. § 18 (n. F.) wird wie folgt geändert:

a) Im Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „(Bachelor-Prüfungsordnung vom 9.10.2006 (Amtliche Mitteilungen 29/2006))“ durch die Angabe „(Bachelor-Prüfungsordnung vom 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen 21/2007))“ ersetzt,

b) Im Abs. 2 wird der Halbsatz „(Amtliche Mitteilungen 29/2006)) wird zum letzten Mal im Sommersemester 2010 durchgeführt.“ durch den Halbsatz „(Amtliche Mitteilungen 21/2007)) wird zum letzten Mal im Sommersemester 2011 durchgeführt.“ ersetzt.

10. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

**Anlage I
Struktur des Bachelor-Studiengangs**

BACHELORSTUDIUM

Bachelor (6 Semester) mind. 180 C					
	Fachwissenschaft (mind. 128 C) (für alle Profile Identisch)		Professionalisierungsbereich (mind.36 C)		Bachelorarbeit (12 C)
	Soziologie (mind. 90 C)	Außersoziologischer Kompetenzbereich (mind. 38 C)	Optionalbereich (mind. 18 C)	Schlüsselkompetenzen (mind.18 C)	BA-Arbeit (12 C)
a) wissenschaftsorientiertes Profil	Soziologie (mind. 90 C)	Außersoziologischer Kompetenzbereich (mind. 38 C)	Mind. 18 C wissenschaftsorientierte Module	Schlüsselkompetenzen (mind.18 C)	BA-Arbeit (12 C)
b) anwendungsorientiertes Profil	Soziologie (mind. 90 C)	Außersoziologischer Kompetenzbereich (mind. 38 C)	Mind. 18 C anwendungsorientierte Module	Schlüsselkompetenzen (mind.18 C)	BA-Arbeit (12 C)

Anlage II: Modulübersicht

1. Bachelor-Studiengang Soziologie

a) Fachstudium Soziologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 58 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|----------|---|
| B.Soz.1 | Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
(8 C/4 SWS) |
| B.Soz.2 | Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS) |
| B.Soz.3 | Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar
(9 C/4 SWS) |
| B.Soz.4 | Moderne Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar
(9 C/4 SWS) |
| B.MZS.01 | Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS) |
| B.MZS.02 | Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS) |
| B.MZS.11 | Statistik I (4 C/4 SWS) |
| B.MZS.12 | Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS) |
| B.MZS.13 | Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS) |
| B.MZS.14 | Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS) |

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen 2 der folgenden Wahlmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

Alternative 1: Zwei spezielle Soziologien als Schwerpunkte aus den Bereichen

- | | |
|---------|--|
| B.Soz.5 | Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS) oder |
| B.Soz.6 | Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS) oder |
| B.Soz.7 | Kultursoziologie (16 C/6 SWS) |

Oder:

Alternative 2: Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so müssen im Wahlpflichtbereich folgende Module im Umfang von 32 Credits gewählt werden:

- | | |
|---------|---|
| B.Soz.6 | Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS) und |
| B.Soz.8 | Spezialisierung Sozialpolitik I und II (16 C/4 SWS) |

Ergänzend muss dann im Optionalbereich (wissenschaftsorientiertes Profil) das Modul B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis belegt werden.

b) Außersozioologische Kompetenzbereiche

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen eines der folgenden außersozioologischen Kompetenzbereiche zu erbringen; hierbei können ausschließlich die Module eines außersozioologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außersozioologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig (Modulübersicht siehe Anlage II 3. Modulübersicht)

c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von mind. 36 C erbracht werden.

aa) Optionalbereich

Es müssen mind. 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich gewählt werden:

1. Alternative: Anwendungsbezogenes Profil:

Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 18 C

Es können folgende Module aus dem ZESS im Umfang von mind. 18 C belegt werden:

SK.SozKom.2	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.3	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.4	Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.5	Kommunikation und Führungskompetenz Team-Entwicklung (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.6	Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.7	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.14A	Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.14B	Kommunikation und Führungskompetenz Führung und Coaching (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.27	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation (3 C/2 SWS)
SK.Selbst.1	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C/2 SWS)
SK.Selbst.2	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching (3 C/2 SWS)
SK.Selbst.11a	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Zeitmanagement (3 C/2 SWS)
SK.Meth.6	Rhetorisch-monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede (3 C/2 SWS)

2. Alternative: Wissenschaftsorientiertes Profil

Es sind Module im Umfang von 18 C zu wählen:

Wahlpflichtmodule:

B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)

B.MZS.4 Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

B.MZS.5 Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

B.Soz.5 Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS)

B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

B.Soz.7 Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

B.Soz.5c Soziologie der Arbeit und des Wissens (ein weiteres Hauptseminar, 8 C/2 SWS)

B.Soz.6c Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates
(ein weiteres Hauptseminar, 8 C/2 SWS)

B.Soz.7c Kultursoziologie (ein weiteres Hauptseminar 8 C/2 SWS)

An dieser Stelle darf nur die Alternative gewählt werden, welche noch nicht im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurde. Wurde also bereits B.Soz.7c 1. Alternative belegt, so kann im Optionalbereich nur B.Soz.7c 2. Alternative belegt werden.

Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so muss das folgende Modul gewählt werden:

B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis (16 C/4 SWS)

bb) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen oder aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Sprachkurse, die außerhalb des Sprachlehrzentrums der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie anerkannt werden.

Der Besuch von EDV-Kursen (z.B. Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse in Excel, SPSS, Power Point o.ä.) kann nach Vorlage der geleisteten Stundenzahl sowie der erbrachten Prüfungsleistungen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie mit zwei bis vier Credits angerechnet werden.

Eventuelle Kosten einzelner Module tragen die Studierenden.

Schlüsselkompetenzen die von anderen Fakultäten oder dem Sprachlehrzentrum angeboten werden, werden im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen aufgeführt.

d) Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

2. Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang im Umfang von 40 C

Soziologie kann als Kompetenzbereich ausschließlich im Bachelor-Studiengang Ethnologie belegt werden. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden.

a) Pflichtmodule (35 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C belegt werden:

B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS),

B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS),

B.Soz.3 Klassische soziologische Theorie (9 C/4 SWS),

B.MZS.1.a Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung quantitative Methoden) (2 C/2 SWS)

B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II (4 C/4 SWS)

b) Wahlpflichtmodule (5 C)

Es muß eins der folgenden Teil-Wahlpflichtmodul im Umfang von 5 C, bestehend aus Vorlesung und Proseminar erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.5ab Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS) oder

B.Soz.6ab Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS)
oder

B.Soz.7ab Kultursoziologie (5 C/4 SWS).

3. Modulübersicht der außersoziologischen Kompetenzbereiche

a) Module des Fachs Ethnologie

Pflichtmodule (45 C):

B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)

B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)

B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)

B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)

B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I (9 C/3 SWS)

B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)

b) Module des Fachs Geschlechterforschung

Es sind 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Geschlechterforschung zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (22 C)

B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)

B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (20 C)

Es sind mindestens 20 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind zwei Module zu wählen:

B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)

B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/ 4 SWS)

B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/ 4 SWS)

c) Module des Faches Politikwissenschaft

Es sind 40 Credits im außersozziologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft zu erbringen:

aa) Pflichtmodul (8 C/4 SWS)

B.Pol.1 (Orientierungsmodul) Einführung in die Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (32 C)

Es sind 32 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen:

Zwei der drei Basismodule (20 C)

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

B.Pol.3 Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich (10 C/ 4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Eins der vier Aufbaumodule (8 C)

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.6 Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (8 C/4 SWS)

B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 C/4 SWS)

B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

Und ein Hauptseminar eines noch nicht belegten Aufbaumoduls (4 C)

B.Pol.5a Politische Theorie (4 C/2 SWS)

B.Pol.6a Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (4 C/2 SWS)

B.Pol.7a Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (4 C/2 SWS)

d) Module des Fachs Sportwissenschaften

Es sind mindestens 44 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Sportwissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (26 C)

- B.Spo.1 Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik (4 C/ 2 SWS)
- B.Spo.2 Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
- B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
- B.Spo.4 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)
- B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule

Es sind 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 12 C zu wählen:

- B.Spo.7 Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)
- B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)
- B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)
- B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

cc) Lernfelder/Sportarten

Aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten müssen 3 verschiedene Sportarten im Umfang von insgesamt 6 C gewählt werden:

- B.Spo.6 A1 Lernfelder/Sportarten: Laufen, Springen, Werfen (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 A2 Lernfelder/Sportarten: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen, Anfängerschwimmen (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 B1 Lernfelder/Sportarten: Gymnastik/Tanz (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 B2 Lernfelder/Sportarten: Turnen, Bewegungskünste (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C1 Lernfelder/Sportarten: Fußball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C2 Lernfelder/Sportarten: Handball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C3 Lernfelder/Sportarten: Basketball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C4 Lernfelder/Sportarten: Volleyball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 D1 Lernfelder/Sportarten: Tennis (2 C/ 2 SWS)
- B.Spo.6 D2 Lernfelder/Sportarten: Badminton (2 C/ 2 SWS)

B.Spo.6 E1 Lernfelder/Sportarten: Auf dem Wasser (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E2 Lernfelder/Sportarten: Auf Schnee und Eis (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E3 Lernfelder/Sportarten: Golf (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E4 Lernfelder/Sportarten: Kämpfen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E5 Lernfelder/Sportarten: Auf Rollen und Rädern (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E6 Lernfelder/Sportarten: Klettern (2 C2 SWS)

e) Module des Fachs Agrarwissenschaften

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Agrarwissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (18 C)

Es sind 18 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

Modul B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0005 Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

Modul B.Agr.0012 Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0338 Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0303 Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0339 Ressourcenökonomie und nachhaltige Landwirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0304 Agrarrecht (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

Bei Wahl des außersozziologischen Kompetenzbereiches Agrarwissenschaften wird empfohlen die dortige Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen.

f) Module des Fachs American Studies

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs American Studies zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Modulen zu erbringen:

B.AS.1 Basismodul „Analysis and Interpretation“ (7 C, 4 SWS)

B.AS.3 Basismodul „Cultural and Media Studies“ (8 C, 4 SWS)

B.AS.4 Interdisziplinäres Modul „Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory“ (8 C, 4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (15 C)

Es sind 15 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu belegen. Dabei sind drei von sechs Epochen frei wählbar:

B.AS.2a Epochenmodul „Literary History: Exploration and Settlement, Invasion and Interculturality: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth Century to the Revolution“ (5 C, 4 SWS)

B.AS.2b Epochenmodul „Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era“ (5 C, 4 SWS)

B.AS.2c Epochenmodul „Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War“ (5 C, 4 SWS)

B.AS.2d Epochenmodul „Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernism: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show“ (5 C, 4 SWS)

B.AS.2e Epochenmodul „Literary History: One Modernity, Many Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Armory Show to the Second World War“ (5 C, 4 SWS)

B.AS.2f Epochenmodul „Literary History: Postmodernism, New Ethnic Literatures, Recent Developments: U.S. Literature and Culture from the Second World War to the Present“ (5 C, 4 SWS)

g) Module des Fachs Anthropogeographie

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Anthropogeographie zu erbringen:

aa) Pflichtmodul (36 C):

Es sind 36 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Geg.02 Regionale Geographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.07 Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C/9 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Geg.14 Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

B.Geg.15 Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

h) Module des Fachs Englische Philologie

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Englische Philologie zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (16 C)

Es sind 16 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.EPB.1. Basismodul Englische Philologie (6 C)

B.EPB.2. Basismodul Sprachpraxis (10 C)

bb) Wahlpflichtmodule (27 C)

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 27 C zu erbringen:

Wahlpflichtmodule I:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich I zu wählen:

B.EPB.3.a Aufbaumodul 1 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (8 C/4 SWS)

B.EPB.3.b Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule II:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich II zu wählen:

B.EPB.4.a Aufbaumodul 1 Linguistik. Struktur der Sprache (8 C/4 SWS)

B.EPB.4.b Aufbaumodul 1 Aspekte der Mediävistik I (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule III:

Es ist ein Modul im Umfang von 3 C aus dem Wahlpflichtbereich III zu wählen:

B.EPB.7.1 N Vermittlungsmodul Englische Philologie (3 C/2 SWS)

B.EPB.7.2 L/N Vertiefungsmodul Sprachpraxis (3 C/2 SWS)

Wahlpflichtmodule IV:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich IV zu wählen:

B.EPB.5.a Aufbaumodul 2 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (8 C/4 SWS)

B.EPB.5.b Aufbaumodul 2 Nordamerikastudien (8 C/4 SWS)

Voraussetzung für die Wahl eines der beiden oben genannten Module ist das Wahlpflichtmodul B.EPB.3.b Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien.

B.EPB.6.a Aufbaumodul 2 Linguistik: Formale Grammatik (8 C/4 SWS). Hierfür ist aus dem Wahlpflichtbereich II das Aufbaumodul 1 Linguistik: Struktur der Sprache Zugangsvoraussetzung.

i) Module des Fachs Forstwissenschaft

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Forstwissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (25 C)

Es sind 25 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Forst.118 Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C/6 SWS)

B.Forst.115 Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme (6 C/5 SWS)

B.Forst.122 Politikfeldanalyse Forstwirtschaft und Forstgeschichte (6 C/4 SWS)

B.Forst.303 Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Forst.105 Forstzoologie und Waldschutz (7 C/6 SWS)

B.Forst.101 Grundlagen der Forstbotanik (12 C/10 SWS)

B.Forst.106 Wildbiologie und Jagdkunde (3 C/3 SWS)

cc) Wahlmodule:

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudiengangs Forstwissenschaft und Waldökologie zu wählen, um insgesamt mindestens 43 Credits zu erreichen.

j) Module des Fachs Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Geschichte/Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (42 C)

Es sind 15 Credits aus dem Fachbereich Geschichte zu belegen:

B.Gesch.101 Einführungsmodule Alte Geschichte und Mittelalter (Orientierungsmodul) (8 C/5 SWS) oder

B.Gesch.102 Einführungsmodule Frühe Neuzeit und Neuzeit (Orientierungsmodul) (8 C/5 SWS)

B.Gesch.201 Ergänzungsmodul (7 C/5 SWS)

Es sind 27 Credits aus dem Fachbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu belegen:

B.WSG.2 Aufbaumodul I (9 C/4 SWS)

B.WSG.3 Aufbaumodul II (9 C/4 SWS)

B.WSG.4 Abschlussmodul III (9 C/4 SWS)

Die Module aus dem Bereich der Sozialgeschichte können nicht parallel belegt werden, d.h. es kann jedes Semester nur ein Modul belegt werden.

k) Module des Fachs Religionswissenschaft

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Religionswissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (24 C):

- B.RelWi.001 Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/6 SWS)
- B.RelWi.003 Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C/6 SWS)
- B.RelWi.004 (Soz) Aufbaumodul1 Religionswissenschaft 1 (6 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (wenigstens 18 C)

Es sind mindestens 18 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind drei Module zu wählen:

- B.RelWi.005 (Soz) Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 (7 C/6 SWS)
- B.RelWi.006 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 1 (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.007 (Soz) Wahlmodul Judentum (7 C/4 SWS)
- B.RelWi.008 (Soz) Wahlmodul Grundkonzeptionen indischer Religionen (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.009 (Soz) Wahlmodul Religionen des Alten Orients (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.010 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 2 (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.011 (Soz) Einführung in die iranischen Religionen (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.012 (Soz) Einführung in die Bibel (NT+AT) (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.013 (Soz) Kirchengeschichte im Überblick (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.014 (Soz) Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.015 (Soz) Orthodoxe Kirchen (6 C/4 SWS)
- B.RelWi.016 (Soz) Aktuelle religionswiss. Themen (6 C/4 SWS)

l) Module des Fachs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (38 C)

Es sind 38 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

- Sps.I&II: Sozialpsychologie I&II (8 C/4 SWS) (1. Semester)
- Sps.III: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (2. Semester)
- Wps.I&II: Wirtschaftspsychologie I&II (8 C/4 SWS) (3. Semester)
- Wps.III: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (4. Semester)
- EEMPs: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS) (2. Semester)

Es wird dringend empfohlen die Reihenfolge und die Semesterangabe einzuhalten.

m) Module des Fachs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Kombination

Es sind mindestens 40 C in den folgenden Modulen des außersozialogischen Kompetenzbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu erbringen:

aa) Rechtswissenschaften

Es sind mindestens 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 23 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erbringen.

Zivilrecht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 22 C).

Es sind 22 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.1 Grundkurs BGB I (9 C)

B.RW.2 Grundkurs BGB II (9 C)

B.RW.3 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

Strafrecht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.5 Strafrecht I (8 C)

B.RW.7 Strafrecht II (8 C)

B.RW.6 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)

B.RW.35 Strafprozessrecht (4 C)

Öffentliches Recht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.8 Staatsrecht I (7 C)

B.RW.9 Staatsrecht II (5 C)

B.RW.10 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)

B.RW.43 Verwaltungsrecht I (7 C)

Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und der Modulhalte sind dem Modulhandbuch der juristischen Fakultät zu entnehmen.

bb) Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erbringen.

Bereich BWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.WIWI-OPH.0004. Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0003. Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.WIWI-OPH.0005. Jahresabschluss (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0002. Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0004. Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0005. Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0001. Unternehmenssteuern (6 C/4 SWS)

Bereich VWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.WIWI-OPH.0007. Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)

B.WIWI-OPH.0008. Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.WIWI-VWL.0001. Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0002. Makroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0003. Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0006. Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0005. Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0004. Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0007. Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

Anlage III

MODULKATALOGE

- der Soziologie (inkl. Wissenschaftsorientiertem Profil)
- der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- des außersoziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

I. Module der Soziologie und des Methodenzentrums Sozialwissenschaften

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (Dieses Modul ist Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 dieser Ordnung. Das Orientierungsmodul wird nicht benotet.)</p>	<p>Keine</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischer Denk- und Argumentationsweise, einen Überblick über die Themenfelder der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.</p>	<p>Klausur (90 Min) (unbenotet)</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften</p>	<p>B.Soz.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.</p>	<p>Klausur (90 Min)</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>B.Soz.3 Klassische soziologische Theorie</p>	<p>B.Soz.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer soziologischer Texte für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme, an denen die Klassiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben sowie die Folgen für theoretische wie empirische Forschungsperspektiven darzulegen.</p>	<p>Klausur (90 Min)</p>	<p>9 C, 4 SWS</p>
<p>B.Soz.4 Moderne soziologische Theorie</p>	<p>B.Soz.3</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die Entwicklungslinien modernen soziologischen Denkens und erste Einblicke in aktuelle Theoriedebatten gewonnen haben und schriftlich darlegen können.</p>	<p>Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (90 Min.); Modulprüfung 2 Seminar: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier, 2 Seiten, Essay 6 Seiten)</p>	<p>9 C, 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.MZS.01 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	keine	Grundkenntnisse über die Vorgehensweise und die methodologischen Voraussetzungen sowohl bei einer qualitativen als auch bei einer quantitativen empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften.	keine	TM1 Quantitativer Teil: Klausur (45 Min.) TM2: Qualitativer teil: Klausur (45 Min.)	4 C/6 SWS TM1: 2 C, 2 SWS TM2: 2 C, 2 SWS
B.MZS.02 Praxis der empirischen Sozialforschung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu sammeln und diese auszuwerten.	Durchführung einer kleineren empirischen Erhebung im Umfang von 10 Zeitstunden	Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	4 C 2 SWS
B.MZS.11 Statistik I	keine	Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung uni- und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistische Argumentationen.	keine	Klausur, 90 Min	4 C 4 SWS
B.MZS.12 Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik)	B.MZS.11	Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihre Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.	keine	Klausur, 120 Min. und Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (12 S.)	4 C 4 SWS
B.MZS.13 Statistik III (Multivariate Analysemodelle)	B.MZS.11	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in bi- und multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen durchzuführen und angemessen zu interpretieren.	keine	Klausur (90 Min.)	4 C, 4 SWS
B.MZS.14 Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse)	B.MZS.11	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalysen zu multivariaten Zusammenhangsanalysen umzugehen.	keine	Klausur (90 Min.)	4 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>B.Soz.5 Soziologie der Arbeit und des Wissens</p>	<p>B.Soz.3</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.</p>	<p>Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (90 Min); Teilmodulprüfung 2 Proseminar: 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen (Essay, 6 Seiten oder Referat 15 Minuten und 2 Thesenpapiere à 2 Seiten); Teilmodulprüfung 3 Hauptseminar: Hausarbeit (20 Seiten)</p>	<p>16 C, 6 SWS</p>
<p>B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</p>	<p>B.Soz.3</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.</p>	<p>Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (90 Min); Teilmodulprüfung 2 Proseminar: 3 kleinere schriftliche (à 6.000 – 9.000 Zeichen) oder mündliche Leistungen (Referat, 15 Minuten); Teilmodulprüfung 3 Hauptseminar: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen, und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p>	<p>16 C, 6 SWS</p>
<p>B.Soz.7 Kultursoziologie</p>	<p>B.Soz.3</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.</p>	<p>Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (90 Min); Teilmodulprüfung 2 Proseminar:</p>	<p>16 C, 6 SWS</p>

			3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten); Teilmodulprüfung 3 Hauptseminar: Hausarbeit (20 Seiten)	
B.Soz.8 Spezialisierung Sozialpolitik I und II	B.Soz.6 (1. und 2. Teilmodul)	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsmarkt und Sozialpolitik, Sozialpolitik und Beschäftigungspolitik der EU, Systeme sozialer Sicherung, Sozialpolitische Institutionen und Akteure sowie der Politikfeldanalyse erworben haben.	Teilmodulprüfung 1 Sozialpolitische Vertiefung I: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen, und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen) Teilmodulprüfung 2 Sozialpolitische Vertiefung II: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen, und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	16 C, 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Soz.5.ab Vorlesung und Proseminar Soziologie der Arbeit und des Wissens	B.Soz.3	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.	Klausur (90 Min)	5 C, 4 SWS
B.Soz.6.ab Vorlesung und Proseminar Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates	B.Soz.3	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.	Klausur (90 Min.)	5 C, 4 SWS
B.Soz.7.ab Vorlesung und Proseminar Kultursoziologie	B.Soz.3	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.	Klausur (90 Min)	5 C, 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	keine	Kenntnisse in den Grundlagen wissenschaftlicher Techniken, Umgang mit wissenschaftlichen Texten Literaturrecherchen in der Bibliothek und im Internet sowie dem korrekten Zitieren.	keine	Kommentierte Bibliographie (3 Seiten) (unbenotet)	2 C/ 2 SWS
B.Sowi.2 Hauptseminar „Wissenschaft und Ethik“	keine	Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung	keine	Vortrag (30 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (15 Seiten)	4 C/ 2 SWS
B.MZS.4 Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung	B.MZS.01a, B.MZS.11 und B.MZS.13	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfragen zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.	Anfertigung eines Exposés (ca. 3 Seiten) und dessen Verteidigung, die mit „bestanden“ bewertet wurde	2 Hausarbeiten (Seminararbeit, ca. 15 Seiten im Seminar und ein Forschungsbericht im Forschungspraktikum, ca. 15 Seiten) und Vortrag ebenfalls im Forschungspraktikum (20 Min.)	12 C/ 6 SWS
B.MZS.5 Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung	B.MZS.01b oder B.GeFo.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.	keine	3 Hausarbeiten (Seminararbeit, ca. 15 Seiten im Seminar und zwei Forschungsberichte im Forschungspraktikum, à ca. 15 Seiten) und Vortrag ebenfalls im Forschungspraktikum (20 Min.)	12 C/ 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Soz.5c Soziologie der Arbeit und des Wissens (ein weiteres Hauptseminar)	B.Soz.5ab	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben.	Hausarbeit (20 Seiten)	8 C/ 2 SWS
B.Soz.6c Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaats (ein weiteres Hauptseminar)	B.Soz.6ab	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben und die Geschichte des Wohlfahrtsstaates kennen.	Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	8 C/ 2 SWS
B.Soz.7c Kultursoziologie (ein weiteres Hauptseminar)	B.Soz.7ab	Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie Kenntnisse über die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erworben haben.	Hausarbeit (20 Seiten)	8 C/ 2 SWS
B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis	B.Soz.6 (1. und 2. Teilmodul) B.MZS.1	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit Theorien des Wohlfahrtsstaates vertraut sind, Kenntnisse über Staat und Gesellschaft in theoretischer und empirischer Analyse sowie die Methoden der Sozialpolitikforschung gewonnen haben.	Teilmodulprüfung 1 Sozialpolitische Forschungspraxis I: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen, und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen) Teilmodulprüfung 2 Sozialpolitische Forschungspraxis II: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen, und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	16 C/ 4 SWS TM1: 8 C, 2 SWS, TM2: 8 C, 2 SWS

Module/ Veranstaltungen die im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

II. Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs-vorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang
SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.	Erfolgreiche Teilnahme an dem Qualifizierungs-seminar	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	10 C
SQ.SoWi.2 Das Studentisches MentorInnenprogramm	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.	Betreuung/Begleitung von Erstsemesterinnen und Erstsemestern in der Orientierungshase	Tätigkeitsbericht (2 Seiten)	4 C
SQ.SoWi.3 Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.	Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	6 C
SQ.SoWi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.	Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h.	Tätigkeitsbericht im Umfang von ca. 2 Seiten	6 C

SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.	Praktikum im Umfang von 160 h.	Praktikumsbericht (10 – 12 Seiten)	8 C
SQ.SoWi.7 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo-pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	2 C
SQ.SoWi.17 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo-pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	4 C
SQ.SoWi.27 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo-pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	6 C
SQ.SoWi.8 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	2 C
SQ.SoWi.18 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	4 C
SQ.SoWi.28 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	6 C
SQ.SoWi.9 Die Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht (2 S.); (unbenotet)	6 C

SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr	Tätigkeitsbericht (2 S.); (unbenotet)	3 C
SQ.SoWi.11 Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.	Angehörige eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden auch ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Tätigkeitsbericht (2 Seiten); (unbenotet)	2 C Jeweils pro Semester
SQ.SoWi.12 Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart	keine	Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.	Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht (2 Seiten); (unbenotet)	2 C Jeweils pro Semester
B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	keine	Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Literaturrecherche in der Bibliothek und im Internet und Kenntnisse im korrekten Zitieren.	keine	Kommentierte Bibliographie (3 Seiten) (unbenotet)	2 C/ 2 SWS
B.GeFo.8: Genderkompetenz I Einführung in die Geschlechterforschung	keine	Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Geschlechterforschung Kenntnisse in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	keine	Genderheft und Referat (ca. 15 Minuten) oder Essay	4 C, 2 SWS
B.GeFo.9: Genderkompetenz II Gender konsequent	keine	Kenntnisse der zentralen theoretischen Konzepte der Geschlechterforschung	keine	Genderheft und Referat (ca. 15 Minuten) oder Essay,	4 C, 2 SWS
B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	B.MZS.01 oder B.GeFo.2	Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		2 mündliche Präsentationen (à 15 Minuten) (bewertet aber nicht benotet)	4 C, 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Eth.17 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in Kenntnisse der Lage sind, theoretische und praktische Kenntnisse eines Praxisbereichs der Museumsarbeit, des Kulturmanagements oder der Kulturmediation angemessen präsentieren können.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet	6 C, 2 SWS
B.Eth.18 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie der Lage sind, theoretische und praktische Kenntnisse eines Praxisbereichs in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen oder der Entwicklungszusammenarbeit angemessen präsentieren können.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet	6 C, 2 SWS
B.Eth.26 Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten	Keine	Kenntnisse in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher Arbeiten und Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate.	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) bewertet, aber nicht benotet	4 C, 2 SWS
B.Eth.27 Erschließung ethnologischer Quellen	Keine	Einführende Kenntnisse der Literaturrecherche und die Erschließung dieser Quellen. Kenntnisse über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und grundlegende Kenntnisse in der Analyse und Beurteilung wissenschaftlicher Texte.	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) bewertet, aber nicht benotet	4 C, 2 SWS
B.Pol.10 Model United Nations	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen.	keine	Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca.	8 C, 3 SWS

		Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschreiben sowie deren Präsentation.		15 Minuten) und Thesenpapier (ca. 3 Seiten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sport-pädagogische Grundlagen	Keine	Kenntnisse über die Bedeutung des Sports für unterschiedliche Adressatengruppen in unterschiedlichen Lebensphasen sowie Kenntnisse über die Bedeutung von Sport für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen.	keine	120 minütige Klausur	5 C, 3 SWS
B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports	Keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft auseinanderzusetzen. Kenntnisse über Traditionen des Sports und über die sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sporttreibens (bes. der Kinder und Jugendlichen).	Regelmäßige Teilnahme an allen zwei Modulteilern	120 minütige Klausur	5 C, 3 SWS
B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport)	keine	Kenntnisse und Erprobung von Moderations- und Präsentationstechniken Kenntnisse über Wissensbeschaffung und -verarbeitung	Regelmäßige Teilnahme	Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit	4 C/2 SWS
B.Spo.15 Sport und Geschlecht TM 1: Seminar mit sozialwiss. Schwerpunkt TM 2: Seminar mit naturwissenschaftl. oder sportpraktischem Schwerpunkt	Abschluss von mind. 3 beliebigen Modulen aus dem Fach Sport oder aus dem Fach Geschlechterforschung	Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur. Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis Kenntnisse über Geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf Kenntnisse über Geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport	keine	Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat Teilmodulprüfung 2: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	6 C, 4 SWS

III. Wirtschafts- und Sozialpsychologie als außersozioologischer Kompetenzbereich

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Sps.I&II Pflichtmodul 1: Sozialpsychologie I & II	keine	Grundkenntnisse der Sozialpsychologie, soziale Kognition, intra -und interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, etc. Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischen Befunden und Ansätze sozialpsychologischer Forschungsmethodik	Keine	Teilmodulprüfung 1 Sozialpsychologie I: Klausur a 30 Min. Teilmodulprüfung 2 Sozialpsychologie II: Klausur a 30 Min.	8 C 4 SWS TM1: 4 C, 2 SWS TM2: 4 C, 2 SWS
Sps.III Pflichtmodul 2: Sozialpsychologische Vertiefung	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Sozialpsychologie I & II (Sps I & II)	Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.	Regelmäßige Teilnahme am Seminar	Präsentation ca. 30 Min. und Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit ca. 15 Seiten	6 C 2 SWS
EEMPs. Pflichtmodul 3: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Soziapsychologie I & II (Sps I & II)	Grundlagen des psychologischen Experimentierens. Die Fähigkeit die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten reflektieren.	Regelmäßige Teilnahme	Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (60 Min.); Teilmodulprüfung 2 Seminar {Schriftlicher Bericht, ca. 5 Seiten} (Versuchsdesign); Teilmodulprüfung 3 Teilnahme an psychologischen Studien : Schriftliche Dokumentation (ca. 1 Seite)	10 C 3 SWS TM1: 3 C, 1 SWS TM2: 6 C, 2 SWS TM3: 1 C

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Wps.I&II Pflichtmodul 4: Wirtschaftspsychologie I & II	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Soziapsychologie I & II (Sps I & II)	Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte. Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischen Befunden und Ansätze wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik	Keine	Teilmodulprüfung 1 Wirtschaftspsychologie I: Klausur a 30 Min. Teilmodulprüfung 2 Wirtschaftspsychologie II: Klausur a 30 Min.	8 C 4 SWS TM1: 4 C, 2 SWS TM2: 4 C, 2 SWS
Wps.III Pflichtmodul 5: Wirtschaftspsychologische Vertiefung	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Wirtschaftspsychologie I & II (Wps I&II)	Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.	Regelmäßige Teilnahme am Seminar	Präsentation ca. 30 Min. und Klausur 60 Min. oder Hausarbeit ca. 15 Seiten	6 C 2 SWS

Die Modulkataloge der anderen außersozialwissenschaftlichen Kompetenzbereiche sind aus den jeweiligen Ordnungen der Fächer zu entnehmen. Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und der Modul Inhalte sind den Modulhandbüchern der Fakultäten zu entnehmen. Es empfiehlt sich die dortige Studienberatung zu Beginn des Studiums in Anspruch zu nehmen.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 09.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 23.07.2008 die zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2006 S. 2917) zuletzt geändert am 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2007 S. 1366) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69); geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444) § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG)).

Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Im Abs. 2 werden nach der Angabe „38 C“ die Wörter „nach Maßgabe der Modulübersicht“ eingefügt.

b) Im Abs. 3 Satz 2 wird das Wort „Schlüsselqualifikationen“ durch das Wort „Schlüsselkompetenzen“ ersetzt.

2. Im § 6 wird im Titel und Text das Wort „Nachbarfach“ durch das Wort „Kompetenzbereich“ ersetzt.

3. § 10 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 10 Festlegung der zu wählenden Module und der Fächerkombinationen

(1) Das Studium der Soziologie umfasst vier Pflichtmodule, zwei von drei Wahlpflichtmodulen und Pflichtmodule in der Methodenausbildung.

a) Pflichtmodule sind im Umfang von 34 C zu belegen.

B.Soz.1 Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät) (8 C/4 SWS)

B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS)

B.Soz.3 Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)

B.Soz.4 Moderne Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar (9 C/4 SWS)

b) Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 32 C zu belegen.

Zwei spezielle Soziologien als Schwerpunkte aus den Bereichen

B.Soz.5 Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS)

oder

B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

oder

B.Soz.7 Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

oder:

Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so müssen im Wahlpflichtbereich folgende Module im Umfang von 32 Credits gewählt werden:

B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

und

B.Soz.8 Spezialisierung Sozialpolitik I und II (16 C/4 SWS)

Ergänzend muss dann im Optionalbereich (wissenschaftsorientiertes Profil) das Modul B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis belegt werden.

c) Pflichtmodule in der Methodenausbildung sind im Umfang von 24 C zu belegen.

B.MZS.01 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)

B.MZS.02 Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)

B.MZS.13 Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)

B.MZS.14 Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS)

(2) ¹Der Professionalisierungsbereich besteht aus dem Optionalbereich und den Schlüsselkompetenzen im Gesamtumfang von mindestens 36 C. ²Im Optionalbereich (mindestens 18 C) kann zwischen dem anwendungsorientierten Profil und dem wissenschaftsorientierten Profil gewählt werden. ³Die Zulassung zu den Modulen des anwendungsorientierten Profils im Optionalbereich ist auf 16 Studierende aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät begrenzt, davon jeweils bis zu acht Plätze für Studierende des Bachelor-Studiengangs Soziologie beziehungsweise des Bachelor-Studiengangs Ethnologie. ⁴Wollen mehr Studierende das anwendungsorientierte Profil belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben, im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los; nicht beanspruchte Plätze können an Studierende des anderen Studiengangs vergeben werden. ⁵Die Wahlmodule der Schlüsselkompetenzen umfassen mindestens 18 C. ⁶Zu den Schlüsselkompetenzen gehören u.a. Module zur Vertiefung einer Sprache, Praktika, Erlernen von Präsentations- und Vermittlungstechniken, EDV-Kurse und Tätigkeit als studentische Tutorin oder studentischer Tutor im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen.

(3) ¹Als außersozialogische Kompetenzbereiche können folgende Fächer aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt werden: Ethnologie, Geschlechterforschung, Politikwissenschaft oder Sportwissenschaft. ²Als außersozialogische Kompetenzbereiche können auch folgende Fächer aus anderen Fakultäten gewählt werden: Agrarwissenschaften, American Studies, Anthropogeographie, Englische Philologie, Forstwissenschaften, Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden. ³Die Module der außersozialogischen Kompetenzbereiche Englische Philologie und American Studies sind durch Sprachanforderungen zulassungsbeschränkt. ⁴Die Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Module des Optionalbereichs und die Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in Anlage II aufgeführt. ⁵Der Modulkatalog für die übrigen außersozialogischen Kompetenzbereiche befindet sich im Modulkatalog des jeweiligen Faches. ⁶Ein außersozialogischer Kompetenzbereich in einem anderen Fach anderer Fakultäten kann bei Zustimmung der Studiendekane der beiden jeweils betroffenen Fakultäten auf Antrag an die Prüfungskommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät belegt werden. ⁷In diesem Fall sind die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen der Genehmigung verbindlich festzulegen.

(4) ¹Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt. ²Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Sozialwissenschaftlichen Studiengängen begrenzt. ³Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf 10 Studierende aus dem Studiengang Soziologie pro Jahr begrenzt. ⁴Die Zulassung zu den Modulen der Englischen Philologie ist auf 10 Studierende pro Jahr aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. ⁵Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf 10 Studierende pro Jahr aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. ⁶Die Zulassung zu den Modulen der Geschichte/Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist auf 10 Studierende pro Jahr aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. ⁷Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt. ⁸Wollen mehr Studierende einen der genannten außersozialogischen Kompetenzbereiche belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los. ⁹Für die Vergabe der Studienplätze können bis zu drei außersozialogische Kompetenzbereiche in einer Reihenfolge (Präferenz) gewählt werden. ¹⁰Die Vergabe der Studienplätze eines außersozialogischen Kompetenzbereichs erfolgt jeweils in der Studierendengruppe mit gleicher Präferenz, beginnend mit der Studierendengruppe mit höchster Präferenz.

(5) ¹Die Modulübersicht beschreibt die Module, die für die Absolvierung dieses Studiengangs erfolgreich abgeschlossen werden müssen. ²Sie beschreibt ferner die Module, die belegt

werden müssen, wenn die Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Bachelor-Studiengang eingebracht werden können.

(6) Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind im Modulkatalog (der Prüfungsordnung) aufgeführt.“

4. Es wird folgender neuer § 11 eingefügt

„§ 11 Besondere Zugangsbeschränkungen

(1) ¹Der Zugang zu dem außersozialogischen Kompetenzbereich Englische Philologie und American Studies erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache. ²Ausreichende Englischkenntnisse sind durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test nachzuweisen:

Test	Punktzahl
Cambridge Certificate of Advanced English (CAE)	Note A
Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE)	Note "pass" (bestanden)
TOEFL paper based	547 Punkte
TOEFL computer based	210 Punkte
TOEFL.iBT	78 Punkte
TOEFL ITP	78 Punkte

³Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English
- Studierende, die im englischsprachigen Ausland mind. 2 Semester studiert haben und deren Studium nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Studierende, die in den letzten 4 Schulhalbjahren des Abiturs im Fach Englisch eine Durchschnittsnote von 12,0 oder besser erreicht haben, wobei das Abitur nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf

(2) ¹Der Zugang zu dem außersozialogischen Kompetenzbereich Sport erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der besonderen Eignung für das Fach Sport. ²Der Nachweis wird geführt durch die Bescheinigung gemäß der Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport für die Lehrämter an Schulen an der Georg-August-Universität in der jeweils geltenden Fassung.“

5. Die bisherigen §§ 11 bis 22 werden zu §§ 12 bis 23.

6. § 12 (n. F.) wird wie folgt neu gefasst:

„§ 12 Festlegung der zu wählenden Module für Soziologie als Kompetenzbereich

(1) Studierende in Bachelorstudiengängen anderer Fächer und Fakultäten, die Soziologie als Kompetenzbereich wählen, müssen drei Pflichtmodule in Soziologie, Pflichtmodule in der Methodenausbildung und ein Teilmodul aus dem Wahlpflichtbereich im Gesamtumfang von mindestens 40 C erbringen.

a) Pflichtmodule sind im Umfang von 25 C zu belegen.

- B.Soz.1 Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 5 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
(8 C/4 SWS)
- B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS)
- B.Soz.3 Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar
(9 C/4 SWS)

b) Wahlpflichtmodule sind:

Ein Modul (Vorlesung und Proseminar) aus dem Wahlpflichtbereich (5 C):

- B.Soz.5ab Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS) oder
- B.Soz.6ab Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS)
oder
- B.Soz.7ab Kultursoziologie (5 C/4 SWS).

Prüfungsleistung: Klausur.

c) Pflichtmodule in der Methodenausbildung sind im Umfang von 10 C zu belegen.

- B.MZS.01a Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (nur die Vorlesung zu den quantitativen Methoden) (2 C/3 SWS)
- B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12 Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)

(2) Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind im Modulkatalog (in Anlage I) aufgeführt.“

7. Im § 13 Satz 3 (n. F.) werden die Wörter „im Orientierungsmodul“ durch die Wörter „in einem der Pflichtmodule“ ersetzt.

8. § 22 (n. F.) wird wie folgt geändert:

a) Im Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „(Bachelorstudienordnung vom 9.10.2006 (Amtliche Mitteilungen 29/2006 S. 2917))“ durch die Angabe „(Bachelorstudienordnung vom 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen 21/2007))“ ersetzt;

b) Im Abs. 2 wird der Halbsatz „(Bachelorstudienordnung vom 9.10.2006 (Amtliche Mitteilungen 29/2006 S. 2917)) ist letztmals im Sommersemester 2010 möglich.“ durch den Halbsatz „(Bachelorstudienordnung vom 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen 21/2007)) ist letztmals im Sommersemester 2011 möglich.“ ersetzt.

9. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

Anlagen:

Anlage I Modulübersicht

Anlage II Modulhandbuch

- I. Module der Soziologie (inkl. Wissenschaftsorientiertem Profil)
- II. Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- III. Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Anlage III Studienverlaufspläne:

- I. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil
- II. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil

Anlage I Modulübersicht

1. Bachelor-Studiengang Soziologie

a) Fachstudium Soziologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 58 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Soz.1 Einführung in die Soziologie, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
(8 C/4 SWS)
- B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Vorlesung mit Proseminar/Tutorium (8 C/4 SWS)
- B.Soz.3 Klassische Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar
(9 C/4 SWS)
- B.Soz.4 Moderne Soziologische Theorie, Vorlesung mit Proseminar
(9 C/4 SWS)
- B.MZS.01 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)
- B.MZS.02 Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
- B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12 Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)
- B.MZS.13 Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)
- B.MZS.14 Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen 2 der folgenden Wahlmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

Alternative 1: Zwei spezielle Soziologien als Schwerpunkte aus den Bereichen

- B.Soz.5 Soziologie der Arbeit und des Wissens
(16 C/6 SWS) oder
- B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)
oder
- B.Soz.7 Kultursociologie (16 C/6 SWS)

Oder:

Alternative 2: Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so müssen im Wahlpflichtbereich folgende Module im Umfang von 32 Credits gewählt werden:

- B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

und

B.Soz.8 Spezialisierung Sozialpolitik I und II (16 C/4 SWS)

Ergänzend muss dann im Optionalbereich (wissenschaftsorientiertes Profil) das Modul B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis belegt werden.

b) Außersoziologische Kompetenzbereiche

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen eines der folgenden außersoziologischen Kompetenzbereiche zu erbringen; hierbei können ausschließlich die Module eines außersoziologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außersoziologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig (Modulübersicht siehe Anlage II 3. Modulübersicht)

c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von mind. 36 C erbracht werden.

aa) Optionalbereich

Es müssen mind. 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich gewählt werden:

1. Alternative: Anwendungsbezogenes Profil:

Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 18 C

Es können folgende Module aus dem ZESS im Umfang von mind. 18 C belegt werden:

SK.SozKom.2	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.3	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.4	Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.5	Kommunikation und Führungskompetenz Team-Entwicklung (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.6	Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.7	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.14A	Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.14B	Kommunikation und Führungskompetenz Führung und Coaching (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.27	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation (3 C/2 SWS)
SK.Selbst.1	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C/2 SWS)

SK.Selbst.2	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching (3 C/2 SWS)
SK.Selbst.11a	Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Zeitmanagement (3 C/2 SWS)
SK.Meth.6	Rhetorisch-monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede (3 C/2 SWS)

2. Alternative: Wissenschaftsorientiertes Profil

Es sind Module im Umfang von 18 C zu wählen:

Wahlpflichtmodule:

B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)

B.MZS.4 Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

B.MZS.5 Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

B.Soz.5 Soziologie der Arbeit und des Wissens (16 C/6 SWS)

B.Soz.6 Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (16 C/6 SWS)

B.Soz.7 Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

B.Soz.5c Soziologie der Arbeit und des Wissens (ein weiteres Hauptseminar, 8 C/2 SWS)

B.Soz.6c Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates
(ein weiteres Hauptseminar, 8 C/2 SWS)

B.Soz.7c Kultursoziologie (ein weiteres Hauptseminar 8 C/2 SWS)

An dieser Stelle darf nur die Alternative gewählt werden, welche noch nicht im fachwissenschaftlichen Bereich belegt wurde. Wurde also bereits B.Soz.7c 1. Alternative belegt, so kann im Optionalbereich nur B.Soz.7c 2. Alternative belegt werden.

Wird Sozialpolitik als Spezialisierung gewählt, so muss das folgende Modul gewählt werden:

B.Soz.9 Sozialpolitische Forschungspraxis (16 C/4 SWS)

bb) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen oder aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Sprachkurse, die außerhalb des Sprachlehrzentrums der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie anerkannt werden.

Der Besuch von EDV-Kursen (z.B. Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse in Excel, SPSS, Power Point o.ä.) kann nach Vorlage der geleisteten Stundenzahl sowie der erbrachten Prüfungsleistungen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie mit zwei bis vier Credits angerechnet werden.

Eventuelle Kosten einzelner Module tragen die Studierenden.

Schlüsselkompetenzen die von anderen Fakultäten oder dem Sprachlehrzentrum angeboten werden, werden im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen aufgeführt.

d) Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

2. Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang im Umfang von 40 C

Soziologie kann als Kompetenzbereich ausschließlich im Bachelor-Studiengang Ethnologie belegt werden. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden.

a) Pflichtmodule (35 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C belegt werden:

B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS),

B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS),

B.Soz.3 Klassische soziologische Theorie (9 C/4 SWS),

B.MZS.1.a Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung quantitative Methoden) (2 C/2 SWS)

B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II (4 C/4 SWS)

b) Wahlpflichtmodule (5 C)

Es muss eins der folgenden Teil-Wahlpflichtmodule im Umfang von 5 C, bestehend aus Vorlesung und Proseminar, erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.5ab Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS) oder

B.Soz.6ab Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS)
oder

B.Soz.7ab Kultursoziologie (5 C/4 SWS).

3. Modulübersicht der außersozziologischen Kompetenzbereiche

a) Module des Fachs Ethnologie

Pflichtmodule (45 C):

- B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)
- B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)
- B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)
- B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)
- B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I (9 C/3 SWS)
- B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)

b) Module des Fachs Geschlechterforschung

Es sind 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Geschlechterforschung zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (22 C)

- B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (20 C)

Es sind mindestens 20 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind zwei Module zu wählen:

- B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/ 4 SWS)
- B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

c) Module des Faches Politikwissenschaft

Es sind 40 Credits im außersozziologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft zu erbringen:

aa) Pflichtmodul (8 C/4 SWS)

- B.Pol.1 (Orientierungsmodul) Einführung in die Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (32 C)

Es sind 32 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen:

Zwei der drei Basismodule (20 C)

- B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
- B.Pol.3 Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich (10 C/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS);

eins der vier Aufbaumodule (8 C)

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.6 Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (8 C/4 SWS)

B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 C/4 SWS)

B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

und ein Hauptseminar eines noch nicht belegten Aufbaumoduls (4 C)

B.Pol.5a Politische Theorie (4 C/2 SWS)

B.Pol.6a Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (4 C/2 SWS)

d) Module des Fachs Sportwissenschaften

Es sind mindestens 44 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Sportwissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (26 C)

B.Spo.1 Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik (4 C/2 SWS)

B.Spo.2 Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)

B.Spo.4 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)

B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule

Es sind 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 12 C zu wählen:

B.Spo.7 Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

cc) Lernfelder/Sportarten

Aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten müssen 3 verschiedene Sportarten im Umfang von insgesamt 6 C gewählt werden:

- B.Spo.6 A1 Lernfelder/Sportarten: Laufen, Springen, Werfen (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 A2 Lernfelder/Sportarten: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen, Anfängerschwimmen (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 B1 Lernfelder/Sportarten: Gymnastik/Tanz (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 B2 Lernfelder/Sportarten: Turnen, Bewegungskünste (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C1 Lernfelder/Sportarten: Fußball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C2 Lernfelder/Sportarten: Handball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C3 Lernfelder/Sportarten: Basketball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 C4 Lernfelder/Sportarten: Volleyball (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 D1 Lernfelder/Sportarten: Tennis (2 C/ 2 SWS)
- B.Spo.6 D2 Lernfelder/Sportarten: Badminton (2 C/ 2 SWS)
- B.Spo.6 E1 Lernfelder/Sportarten: Auf dem Wasser (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 E2 Lernfelder/Sportarten: Auf Schnee und Eis (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 E3 Lernfelder/Sportarten: Golf (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 E4 Lernfelder/Sportarten: Kämpfen (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 E5 Lernfelder/Sportarten: Auf Rollen und Rädern (2 C/2 SWS)
- B.Spo.6 E6 Lernfelder/Sportarten: Klettern (2 C2 SWS)

e) Module des Fachs Agrarwissenschaften

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Agrarwissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (18 C)

Es sind 18 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

- Modul B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0005 Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

- Modul B.Agr.0012 Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (6 C/4 SWS)

- Modul B.Agr.0338 Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0303 Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0339 Ressourcenökonomie und nachhaltige Landwirtschaft (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0304 Agrarrecht (6 C/4 SWS)
- Modul B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

Bei Wahl des außersozziologischen Kompetenzbereiches Agrarwissenschaften wird empfohlen die dortige Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen.

f) Module des Fachs American Studies

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs American Studies zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Modulen zu erbringen:

- B.AS.1 Basismodul „Analysis and Interpretation“ (7 C, 4 SWS)
- B.AS.3 Basismodul “Cultural and Media Studies” (8 C, 4 SWS)
- B.AS.4 Interdisziplinäres Modul “Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory” (8 C, 4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (15 C)

Es sind 15 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu belegen. Dabei sind drei von sechs Epochen frei wählbar:

- B.AS.2a Epochenmodul „Literary History: Exploration and Settlement, Invasion and Interculturality: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth Century to the Revolution” (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2b Epochenmodul „Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era” (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2c Epochenmodul „Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War” (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2d Epochenmodul „Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernism: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show” (5 C, 4 SWS)
- B.AS.2e Epochenmodul „Literary History: One Modernity, Many Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Armory Show to the Second World War” (5 C, 4 SWS)

B.AS.2f Epochenmodul „Literary History: Postmodernism, New Ethnic Literatures, Recent Developments: U.S. Literature and Culture from the Second World War to the Present“ (5 C, 4 SWS)

g) Module des Fachs Anthropogeographie

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Anthropogeographie zu erbringen:

aa) Pflichtmodul (36 C):

Es sind 36 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Geg.02 Regionale Geographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.07 Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C/9 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Geg.14 Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

B.Geg.15 Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

h) Module des Fachs Englische Philologie

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Englische Philologie zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (16 C)

Es sind 16 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.EPB.1. Basismodul Englische Philologie (6 C)

B.EPB.2. Basismodul Sprachpraxis (10 C)

bb) Wahlpflichtmodule (27 C)

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 27 C zu erbringen:

Wahlpflichtmodule I:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich I zu wählen:

B.EPB.3.a Aufbaumodul 1 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (8 C/4 SWS)

B.EPB.3.b Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule II:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich II zu wählen:

B.EPB.4.a Aufbaumodul 1 Linguistik. Struktur der Sprache (8 C/4 SWS)

B.EPB.4.b Aufbaumodul 1 Aspekte der Mediävistik I (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule III:

Es ist ein Modul im Umfang von 3 C aus dem Wahlpflichtbereich III zu wählen:

B.EPB.7.1 N Vermittlungsmodul Englische Philologie (3 C/2 SWS)

B.EPB.7.2 L/N Vertiefungsmodul Sprachpraxis (3 C/2 SWS)

Wahlpflichtmodule IV:

Es ist ein Modul im Umfang von 8 C aus dem Wahlpflichtbereich IV zu wählen:

B.EPB.5.a Aufbaumodul 2 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (8 C/4 SWS)

B.EPB.5.b Aufbaumodul 2 Nordamerikastudien (8 C/4 SWS)

Voraussetzung für die Wahl eines der beiden o.g. Module ist das Wahlpflichtmodul

B.EPB.3.b Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien.

B.EPB.6.a Aufbaumodul 2 Linguistik: Formale Grammatik (8 C/4 SWS). Hierfür ist aus dem Wahlpflichtbereich II das Aufbaumodul 1 Linguistik: Struktur der Sprache Zugangsvoraussetzung.

i) Module des Fachs Forstwissenschaft

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außersoziologischen Kompetenzbereichs Forstwissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (25 C)

Es sind 25 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Forst.118 Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C/6 SWS)

B.Forst.115 Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme (6 C/5 SWS)

B.Forst.122 Politikfeldanalyse Forstwirtschaft und Forstgeschichte (6 C/4 SWS)

B.Forst.303 Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Forst.105 Forstzoologie und Waldschutz (7 C/6 SWS)

B.Forst.101 Grundlagen der Forstbotanik (12 C/10 SWS)

B.Forst.106 Wildbiologie und Jagdkunde (3 C/3 SWS)

cc) Wahlmodule:

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudiengangs Forstwissenschaft und Waldökologie zu wählen, um insgesamt mindestens 43 Credits zu erreichen.

j) Module des Fachs Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersoziologischen Kompetenzbereichs Geschichte/Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu erbringen:

Pflichtmodule (42 C)

Es sind 15 Credits aus dem Fachbereich Geschichte zu belegen:

B.Gesch.101 Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter (Orientierungsmodul)
(8 C/5 SWS) oder

B.Gesch.102 Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit (Orientierungsmodul)
(8 C/5 SWS)

B.Gesch.201 Ergänzungsmodul (7 C/5 SWS)

Es sind 27 Credits aus dem Fachbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu belegen:

B.WSG.2 Aufbaumodul I (9 C/4 SWS)

B.WSG.3 Aufbaumodul II (9 C/4 SWS)

B.WSG.4 Abschlussmodul III (9 C/4 SWS)

Die Module aus dem Bereich der Sozialgeschichte können nicht parallel belegt werden, d.h. es kann jedes Semester nur ein Modul belegt werden.

k) Module des Fachs Religionswissenschaft

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außersozziologischen Kompetenzbereichs Religionswissenschaften zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (24 C):

B.RelWi.001 Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/6 SWS)

B.RelWi.003 Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C/6 SWS)

B.RelWi.004 (Soz) Aufbaumodul1 Religionswissenschaft 1 (6 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (wenigstens 18 C)

Es sind mindestens 18 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind drei Module zu wählen:

B.RelWi.005 (Soz) Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 (7 C/6 SWS)

B.RelWi.006 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 1 (6 C/4 SWS)

B.RelWi.007 (Soz) Wahlmodul Judentum (7 C/4 SWS)

B.RelWi.008 (Soz) Wahlmodul Grundkonzeptionen indischer Religionen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.009 (Soz) Wahlmodul Religionen des Alten Orients (6 C/4 SWS)

B.RelWi.010 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 2 (6 C/4 SWS)

B.RelWi.011 (Soz) Einführung in die iranischen Religionen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.012 (Soz) Einführung in die Bibel (NT+AT) (6 C/4 SWS)

B.RelWi.013 (Soz) Kirchengeschichte im Überblick (6 C/4 SWS)

B.RelWi.014 (Soz) Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)

B.RelWi.015 (Soz) Orthodoxe Kirchen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.016 (Soz) Aktuelle religionswiss. Themen (6 C/4 SWS)

l) Module des Fachs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen des außersozialogischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (38 C)

Es sind 38 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

Sps.I&II: Sozialpsychologie I&II (8 C/4 SWS) (1. Semester)

Sps.III: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (2. Semester)

Wps.I&II: Wirtschaftspsychologie I&II (8 C/4 SWS) (3. Semester)

Wps.III: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (4. Semester)

EEMPs: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS) (2. Semester)

Es wird dringend empfohlen die Reihenfolge und die Semesterangabe einzuhalten.

m) Module des Fachs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Kombination

Es sind mindestens 40 C in den folgenden Modulen des außersozialogischen Kompetenzbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu erbringen:

aa) Rechtswissenschaften

Es sind mindestens 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 23 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erbringen.

Zivilrecht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 22 C).

Es sind 22 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.1 Grundkurs BGB I (9 C)

B.RW.2 Grundkurs BGB II (9 C)

B.RW.3 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

Strafrecht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.5 Strafrecht I (8 C)

B.RW.7 Strafrecht II (8 C)

B.RW.6 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)

B.RW.35 Strafprozessrecht (4 C)

Öffentliches Recht:

Module des außersozziologischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.8 Staatsrecht I (7 C)

B.RW.9 Staatsrecht II (5 C)

B.RW.10 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)

B.RW.43 Verwaltungsrecht I (7 C)

Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und der Modulhalte sind dem Modulhandbuch der juristischen Fakultät zu entnehmen.

bb) Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erbringen.

Bereich BWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.WIWI-OPH.0004. Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0003. Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.WIWI-OPH.0005. Jahresabschluss (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0002. Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0004. Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0005. Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0001. Unternehmenssteuern (6 C/4 SWS)

Bereich VWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.WIWI-OPH.0007. Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)

B.WIWI-OPH.0008. Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.WIWI-VWL.0001. Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0002. Makroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0003. Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0006. Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0005. Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0004. Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0007. Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

Anlage II

Modulhandbuch

I. Module der Soziologie (inkl. Wissenschaftsorientiertem Profil)

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.1 (Pflichtmodul) "Einführung in die Soziologie" Orientierungsmodul gemäß § 7 APO</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Industrie- und Arbeitssoziologie, Familiensoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Herrschaftssoziologie, Religionssoziologie etc.). Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und des begleitenden Proseminars/Tutoriums: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Proseminar/Tutorium: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie erste Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – u. a. das Schreiben wissenschaftlicher Texte (Textzusammenfassungen, Thesenpapiere etc.), die Präsentation von Referaten und die Moderation von Diskussionen – beherrschen. Dies gilt zugleich als nicht benotete Studienleistungen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 Credits/4 SWS</p> <p>Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Soziologie“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">8 Credits/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Soziologie“	8 Credits/4 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)	
Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Soziologie“	8 Credits/4 SWS			
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zweifächer-Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“; Bachelor-Geographie/Nachbarfach Soziologie</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 210 Studierende</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Knöbl</p>				

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.2 (Pflichtmodul) "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 3 Lernziele/Kompetenzen stehen hier wie im begleitenden Tutorium im Vordergrund. 1. Den Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Unbenotete Studienleistungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie wissenschaftliche Texte (Übungsaufgaben und Textzusammenfassungen) diskutieren und verfassen können.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">8 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits/4 SWS
Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften“				
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)				
8 Credits/4 SWS				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“			
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie Zwei-Fächer Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“; Bachelor-Geographie/Nachbarfach Soziologie			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 210 Studierende			
Modulverantwortliche/r Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie				

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.3 (Pflichtmodul) "Klassische soziologische Theorie"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vorlesung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Klassiker der Soziologie (A. Smith, Marx, Durkheim, Weber, Simmel, Mead). Sie kennen die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven und die Bedeutung von Theoriearbeit. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele/Kompetenzen: 1. Den Studierenden wird die Bedeutung klassischer soziologischer Texte für gegenwärtiges soziologisches Denken vermittelt. 2. Sie kennen spezifischen Probleme, an denen die Klassiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. 3. Sie erwerben das Verständnis dafür, wie sich aus dem Denken der Klassiker spezifische theoretische wie empirische Forschungsperspektiven ergeben haben. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden verpflichtenden Proseminar/Tutorium erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie Texte der in der Vorlesung erbrachten Klassiker diskutieren sowie ihr erworbenes Wissen in eigenen wissenschaftlichen Texten (was durch Übungsaufgaben und Textzusammenfassungen überprüft wird, die als nicht benotete Studienleistungen gelten) anwenden können.	Credits/SWS insgesamt 9 Credits/4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 228			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Klassische soziologische Theorie“</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Klassische soziologische Theorie“	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	Credits/SWS <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">9 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	9 Credits/4 SWS
Vorlesung mit Proseminar/Tutorium „Klassische soziologische Theorie“				
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)				
9 Credits/4 SWS				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“			
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Fach „American Studies“ im Bachelor-Studiengang „Geistes- oder Kulturwissenschaften“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 180 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Koenig				

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.4 (Pflichtmodul) "Moderne soziologische Theorie"									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vorlesung: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über die modernen Theoretiker und Theorieschulen der Soziologie (Parsons, Rational Choice, Symbolischer Interaktionismus, Ethnomethodologie, Luhmann, Habermas, Foucault, Bourdieu, feministische Theorie etc.). Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert: 1. Herausarbeitung der Anknüpfungspunkte moderner Theoretiker an die Problemstellungen der Klassiker der Soziologie (s. Modul B.Soz.3). 2. Vermittlung der Einsicht, dass auch in der Geschichte des modernen soziologischen Denkens die TheoretikerInnen oftmals aufeinander Bezug nehmen oder gar aufeinander aufbauen. 3. Vermittlung der Einsicht, dass sich aus den Theorien höchst unterschiedliche Forschungsperspektiven auf den gleichen empirischen Gegenstand ergeben können. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.	Credits/SWS insgesamt 9 Credits/4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 228								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung „Moderne soziologische Theorie“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Proseminar „Moderne soziologische Theorie“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier 2 Seiten, Essay 6 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung „Moderne soziologische Theorie“	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)		2. Teilmodul: Proseminar „Moderne soziologische Theorie“	5 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier 2 Seiten, Essay 6 Seiten)		Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul: Vorlesung „Moderne soziologische Theorie“	4 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)									
2. Teilmodul: Proseminar „Moderne soziologische Theorie“	5 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Protokoll 2 Seiten, Thesenpapier 2 Seiten, Essay 6 Seiten)									
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Modul 3 „Klassische soziologische Theorie“								
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach Bachelor-Studiengang; Fach „American Studies“ im Bachelor-Studiengang „Geistes- oder Kulturwissenschaften“								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 180 Studierende								
Modulverantwortliche/r Prof. Knöbl									

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.5 (Wahlpflichtmodul) "Soziologie der Arbeit und des Wissens"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei stehen die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen: 1. Den Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens vertieft. Prüfungsleistungen des Proseminars sind ein Essay oder ein Referat (wird zu Veranstaltungsbeginn festgelegt) sowie zwei Thesenpapiere. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) wird in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/6 SWS Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 417
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul: Vorlesung „Soziologie der Arbeit und des Wissens“ <hr/> Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)	3 Credits/2 SWS
2. Teilmodul Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“ <hr/> Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen (Essay, 6 Seiten oder Referat (ca. 15 Minuten) und 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)	5 Credits/2 SWS
3. Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“ <hr/> Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)	8 Credits/2 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-,Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang;
Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende
Modulverantwortliche/r: Prof. Wittke	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.6 (Wahlpflichtmodul) "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Hierbei erwerben sie insbesondere Kenntnisse über die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität. Zum anderen werden Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates behandelt. In einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) wird ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/6 SWS Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 417
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul: Vorlesung „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min)	3 Credits/2 SWS
2. Teilmodul: Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche (à 6.000 – 9.000 Zeichen) oder mündliche Leistungen (Referat 15 Min.)	5 Credits/2 SWS
3. Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“ Teilmodulprüfung zu 3: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	8 Credits/2 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Wintersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende
Modulverantwortliche/r Prof. Ostner	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.7 (Wahlpflichtmodul) "Kultursoziologie"										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Kultursoziologie behandelt. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) wird ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/6 SWS Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 417									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“</td> <td rowspan="3">3 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</td> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“</td> <td rowspan="2">8 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“	3 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)	2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“	Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)	5 Credits/2 SWS	3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	8 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“	3 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)										
2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“										
Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)	5 Credits/2 SWS									
3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	8 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)										
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“									
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang sowie im Zwei-Fächer- Bachelor-Studiengang; Modulpaket „Soziologie“ im Bachelor-Studiengang; Lehramtsstudiengang „Werte und Normen“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende									
Modulverantwortliche/r Prof. Koenig										

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Soziologie als Nachbarfach B.Soz.5ab Vorlesung und Proseminar "Soziologie der Arbeit und des Wissens"	
Lernziele, Kompetenz Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei werden Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen: 1. Den Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens vertieft.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/4 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 108
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Vorlesung mit Proseminar „Soziologie der Arbeit und des Wissens“ Modulprüfung: Klausur (90 min.) </div>	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 5 Credits/4 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1, B.Soz.3
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Soziologie als Nachbarfach/Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang
Angebotshäufigkeit jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70
Modulverantwortliche/r Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie, Prof. Wittke	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Soziologie als Nachbarfach B.Soz.6ab (Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. <i>Vorlesung:</i> Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates behandelt.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/4 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 108
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Vorlesung mit Proseminar „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ Modulprüfung: Klausur (90 min.) </div>	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 5 Credits/4 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1, B.Soz.3
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Nachbarfach Soziologie; Modulpaket Soziologie für Bachelorstudiengänge
Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende
Modulverantwortliche/r Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie, Prof. Ostner	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Soziologie als Nachbarfach B.Soz.7ab (Wahlpflichtmodul) Vorlesung und Proseminar "Kultursoziologie"			
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Kultursoziologie behandelt.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/4 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 108		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)	Credits/SWS <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	5 Credits/4 SWS
Vorlesung mit Proseminar „Kultursoziologie“ Modulprüfung: Klausur (90 min.)			
5 Credits/4 SWS			
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1, B.Soz.3		
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Nachbarfach Soziologie; Modulpaket Soziologie für Bachelorstudiengänge		
Angebotshäufigkeit jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende		
Modulverantwortliche/r Direktor od. Direktorin des Instituts für Soziologie Prof. Koenig			

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.Soz.5c (Wahlpflichtmodul) "Soziologie der Arbeit und des Wissens"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/ 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 219				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)</td> </tr> </table>	Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)	
Hauptseminar Alternative 1 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Soziologie der Arbeit und des Wissens 2“	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>		8 Credits/2 SWS		
8 Credits/2 SWS					
Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“, B.Soz.5ab				
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Wittke					

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.Soz.6c (Wahlpflichtmodul) "Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.</p> <p>In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden.</p>	<p>Credits/SWS</p> <p>8 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 219</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</p> </td> <td> <p>8 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p> </td> </tr> </table>	<p>Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</p>	<p>8 Credits/2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p>		
<p>Hauptseminar Alternative 1 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2“</p>	<p>8 Credits/2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“, B.Soz.6ab</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Beginn jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>70 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Ostner</p>					

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.Soz.7c (Wahlpflichtmodul) "Kultursoziologie"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.	Credits/SWS 8 Credits/2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 219				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>		8 Credits/2 SWS		
8 Credits/2 SWS					
Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.1 „Einführung in die Soziologie“; B.Soz.3 „Klassische soziologische Theorie“, B.Soz.7ab				
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	Verwendbarkeit Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Koenig					

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie B.Soz.8 (Wahlpflichtmodul) "Sozialpolitische Spezialisierung I+II"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Modul besteht aus zwei Hauptseminaren zu jeweils speziellen Problemen einer Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Sozialpolitik. Das erste Hauptseminar in diesem Modul analysiert die sozialpolitische Regulierung von Arbeitsmarkt und Beschäftigung insbesondere innerhalb der EU. Das zweite Hauptseminar vertieft das Wissen über Funktionsweisen der Sozialpolitik durch die Analyse ausgewählter sozialpolitischer Institutionen und der sie tragenden Ideen und Interessen.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/4 SWS Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 438						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung I“</td> <td rowspan="2">8 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung II“</td> <td rowspan="2">8 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung I“	8 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	2. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung II“	8 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung I“	8 Credits/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)							
2. Teilmodul: Hauptseminar „Sozialpolitische Spezialisierung II“	8 Credits/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Soz.6, 1. und 2. Teilmodul „Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“						
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO	Verwendbarkeit Fach „Soziologie“ im Monofach-Bachelor-Studiengang mit sozialpolitischer Spezialisierung						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30-35 Studierende						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ilona Ostner							

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil/Sozialpolitische Spezialisierung B.Soz.9 (Wahlpflichtmodul) "Sozialpolitische Forschungspraxis"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul bearbeitet theoretische, methodologische und forschungspraktische Fragen der Vorbereitung und Durchführung sozialpolitischer Forschungsprojekte. Im ersten Teilmodul werden theoretische Fragestellungen der nationalen und internationalen Wohlfahrtsstaats- und Sozialpolitikforschung und deren Umsetzung in klassischen älteren und neueren Sozialpolitikstudien behandelt. Während des Semesters sollen die Studierenden eine Fragestellung für ein eigenes kleines Projekt entwickeln und am Ende des Semesters ein Exposé für dieses Projekt mündlich vorstellen sowie schriftlich zusammengefasst vorlegen. Das Seminar des ersten Teilmoduls widmet sich also den Themen der Sozialpolitikforschung, die im Zusammenhang mit der Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage stehen. In den Semesterferien zwischen dem ersten und dem zweiten Teilmodulen bearbeiten die Studierenden das von ihnen konzipierte kleine Projekt und legen zu Semesterbeginn die Ergebnisse vor (eine Arbeit von 50.000 Zeichen). Das zweite Teilmodul besteht dann aus zwei Blockseminaren, auf denen die Ergebnisse der eigenen Untersuchungen vorgestellt und diskutiert werden. Das erste Blockseminar reflektiert methodische und forschungspraktische Aspekte der Arbeit am jeweiligen Projekt vor dem Hintergrund ausgewählter Herangehensweisen der Sozialpolitikforschung. Während des zweiten Blockseminars sollen die (in schriftlicher Form vorliegenden) Projektarbeiten der Studierenden in ihrer methodischen Vorgehensweise und ihren inhaltlichen Schlussfolgerungen kommentiert und diskutiert werden. Das zweite Teilmodul hat seinen Schwerpunkt somit auf den Themen, die im Zusammenhang mit der konzeptionellen und methodischen Umsetzung und Bearbeitung einer Forschungsfrage stehen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>16 Credits 4 SWS</p> <p>Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 438</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Hauptseminar – „Sozialpolitische Forschungspraxis 1“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Hauptseminar „Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“</td> </tr> <tr> <td>Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul: Hauptseminar – „Sozialpolitische Forschungspraxis 2“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Hauptseminar „Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“</td> </tr> <tr> <td>Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)</td> </tr> </table>	Hauptseminar „Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“	Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	Hauptseminar „Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“	Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>8 Credits 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>8 Credits 2 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits 2 SWS	8 Credits 2 SWS
Hauptseminar „Theoriebildung in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“							
Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)							
Hauptseminar „Methoden und Forschungspraxis in der politischen Soziologie und Sozialpolitikforschung“							
Drei kleinere schriftliche oder mündlich Leistungen und eine Hausarbeit (à 50.000 Zeichen)							
8 Credits 2 SWS							
8 Credits 2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Soz.6.1.+2. Teilmodul und B.MZS.01</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für BA-Soziologie-Studierende mit sozialpolitischer Spezialisierung</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.</p>						
<p>Sprache Deutsch (wenn genug Nachfrage vorhanden: englisch)</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Ostner</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA B.MZS.01 (Pflichtmodul) „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in dem Modul MZS.01 einführende Kompetenzen in quantitative und qualitative Sozialforschung. Sie erlernen wissenschafts- und grundlagentheoretische Fundierung der Sozialforschung die dort verwendeten Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die wissenschaftliche Diskussion über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 6 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 57						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul (B.MZS.01.a): Einführung in die quantitative Sozialforschung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung mit Tutorium</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu a1: Klausur (45 Min.)</td></tr> </table> 2. Teilmodul (B.MZS.01.b): Einführung in die qualitative Sozialforschung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung mit Tutorium</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu b2: Klausur (45 Min.)</td></tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium	Teilmodulprüfung zu a1: Klausur (45 Min.)	Vorlesung mit Tutorium	Teilmodulprüfung zu b2: Klausur (45 Min.)	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>2 Credits/1 SWS + 2 SWS (Tutorium)</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>2 Credits/2 SWS + 1 SWS (Tutorium)</td></tr> </table>	2 Credits/1 SWS + 2 SWS (Tutorium)	2 Credits/2 SWS + 1 SWS (Tutorium)
Vorlesung mit Tutorium							
Teilmodulprüfung zu a1: Klausur (45 Min.)							
Vorlesung mit Tutorium							
Teilmodulprüfung zu b2: Klausur (45 Min.)							
2 Credits/1 SWS + 2 SWS (Tutorium)							
2 Credits/2 SWS + 1 SWS (Tutorium)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten, am Ende des Wintersemesters und am Anfang des Sommersemesters	Verwendbarkeit Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35						
Modulverantwortliche/r Prof. Rosenthal							

Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA B.MZS.02 (Pflichtmodul) Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <u>Lernziele:</u> Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste forschungspraktische Kompetenzen, Seminar Umfrageforschung (quantitativ): Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung Alternativ werden von den Fächern fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennen lernen und einüben. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistung): Durchführung einer kleineren empirischen Erhebung im Umfang von 10 Zeitstunden.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Alternative 1: Erhebungsmethoden</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten</td> </tr> </table>	Alternative 1: Erhebungsmethoden	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Alternative 1: Erhebungsmethoden								
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten								
Alternative 2: Qualitative Sozialforschung								
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten								
Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden								
Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten								
4 Credits/2 SWS								
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine, B.MZS.01 wird empfohlen							
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Jeweils 35 Studierende							
Modulverantwortliche/r Prof. Rosenthal								

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.MZS.4 (Wahlpflicht) „Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine kleinere eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 1) kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Die Studierenden des Teilmoduls MZS.4a (Alternative 2) haben vertiefte Kenntnisse der statistischen Datenanalyse.</p> <p>MZS.4a (Alternative 1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden Lernziel: Vertiefung in den Forschungsmethoden der quantitativen Sozialforschung auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung</p> <p>MZS.4a (Alternative 2) Übung zur multivariaten Datenanalyse Lernziel: Vertiefung der Kenntnisse im Bereich multivariater Datenanalyse auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung</p> <p>MZS.4b Forschungspraktikum Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, der Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Anfertigung eines Exposés (ca. 3 Seiten) und dessen Verteidigung, die mit bestanden bewertet wurde.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>12 Credits/6 SWS</p> <p>Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 297</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul</p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.4a (1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden oder</td> </tr> <tr> <td>MZS.4a (2) Seminar: zur multivariaten Datenanalyse</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul</p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.4b Forschungspraktikum</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Forschungsbericht (ca.15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table>	MZS.4a (1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden oder	MZS.4a (2) Seminar: zur multivariaten Datenanalyse	Teilmodulprüfung zu 1: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)	MZS.4b Forschungspraktikum	Teilmodulprüfung zu 2: Forschungsbericht (ca.15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.4a(1) oder MZS.4a(2) 4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>MZS.4b/ 8 Credits/ 4 SWS</td> </tr> </table>	MZS.4a(1) oder MZS.4a(2) 4 Credits/2 SWS	MZS.4b/ 8 Credits/ 4 SWS
MZS.4a (1) Seminar: Vertiefung in Forschungsmethoden oder								
MZS.4a (2) Seminar: zur multivariaten Datenanalyse								
Teilmodulprüfung zu 1: Seminararbeit (ca. 15 Seiten)								
MZS.4b Forschungspraktikum								
Teilmodulprüfung zu 2: Forschungsbericht (ca.15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Min.)								
MZS.4a(1) oder MZS.4a(2) 4 Credits/2 SWS								
MZS.4b/ 8 Credits/ 4 SWS								
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.MZS.01a, B.MZS.11 und B.MZS.13</p>							
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p>Verwendbarkeit Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage MZS.4a(1) Jedes Sommersemester MZS.4a(2) Jedes Wintersemester MZS.4b Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl MZS.4a(1) 35 Studierende MZS.4a(2) 35 Studierende MZS.4b 35 Studierende</p>							
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.MZS.5 (Wahlpflicht) „Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p><u>Lernziele:</u> Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. <u>Kompetenzen:</u> Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen. Prüfungsvorleistung: a: Diskussion von theoretischen Grundlagentexten; b: Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten im Kontext einer konkreten Forschung, Erstellung eines Forschungsberichts</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>12 Credits/6 SWS</p> <p>Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 297</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul: B.MZS.5a Seminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden I Teilmodulprüfung zu 1: schriftl. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) 2. Teilmodul B.MZS.5b Lehrforschung I (2-semesterige Veranstaltung) Teilmodulprüfung zu 2: 2 schriftliche Hausarbeiten (à ca. 15 Seiten) u. Vortrag (ca. 20 Minuten)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>MZS.5a: 4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>MZS.5b: 8 Credits/2+2 SWS</td> </tr> </table>	MZS.5a: 4 Credits/2 SWS	MZS.5b: 8 Credits/2+2 SWS
MZS.5a: 4 Credits/2 SWS			
MZS.5b: 8 Credits/2+2 SWS			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.MZS.01b oder B.GeFo.2</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p>Verwendbarkeit Optionalbereich / wissenschaftsorientiertes Profil für Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage B.MZS.5a Jedes Sommersemester B.MZS.5b Jedes Sommersemester und Wintersemester (Beginn Sommersemester)</p>	<p>Dauer Das Modul kann innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35 Studierende</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Rosenthal</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA B.MZS.11 (Pflichtmodul) „Statistik I“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele Grundlagen des Messens, Variablen, Ausprägungen, Realisationen deskriptive Statistik: Verteilungen und ihre Kenngrößen, elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Prinzipien des statistischen Schließens.</p> <p>Kompetenzen Die Studierenden können uni- und bivariate Datenanalysen durchführen und diese inferenzstatistisch absichern.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/4 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Tutorium</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium	Modulprüfung: Klausur (90 min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/ 2 SWS + 2 SWS (Tutorium)</td> </tr> </table>	4 Credits/ 2 SWS + 2 SWS (Tutorium)
Vorlesung mit Tutorium				
Modulprüfung: Klausur (90 min.)				
4 Credits/ 2 SWS + 2 SWS (Tutorium)				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten, am Ende des Sommersemesters und am Anfang des Wintersemesters.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200 Studierende</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Kühnel</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA B.MZS.12 (Pflichtmodul) „Statistik II“ (Wirtschafts- und Sozialstatistik)			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele Die Studierenden kennen sozial- u. wirtschaftsstatistische Indikatoren und können ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Kompetenzen Kenntnisse der Nutzungsmöglichkeiten von Statistiken sowie ihrer Generierung; Beurteilung des Aussagepotentials und der Aussagegrenzen.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 4 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> Vorlesung und Tutorium/Seminar: „Wirtschafts- und Sozialstatistik“ Modulprüfung: Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (12 S.) und Klausur (120 Min.) </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> Credits/SWS einzeln 4 Credits/ 4 SWS </td> </tr> </table>	Vorlesung und Tutorium/Seminar: „Wirtschafts- und Sozialstatistik“ Modulprüfung: Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (12 S.) und Klausur (120 Min.)	Credits/SWS einzeln 4 Credits/ 4 SWS	
Vorlesung und Tutorium/Seminar: „Wirtschafts- und Sozialstatistik“ Modulprüfung: Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (12 S.) und Klausur (120 Min.)	Credits/SWS einzeln 4 Credits/ 4 SWS		
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.MZS.11		
Wiederholbarkeit Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.	Verwendbarkeit Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät		
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 200 Studierende		
Modulverantwortliche/r PD. Dr. Ilse Costas			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA B.MZS.13 (Pflichtmodul) „Statistik III“ (Multivariate Analysemodelle)</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele Aufbauend auf Modul B.MZS.11 werden in diesem Modul die Kenntnisse vermittelt, die für ein Nachvollziehen statistischer Argumentationen in wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. In der Veranstaltung werden zum einen Möglichkeiten und Grenzen inferenzstatistischer Schlüsse vermittelt. Logik und Praxis statistischen Schätzens und Testens werden eingeübt und die in der Inferenzstatistik verwendeten Kriterien Konsistenz, Erwartungstreue und Effizienz sowie die Möglichkeit der Reduktion des Risikos von Fehlern erster und zweiter Art vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung auf eine multivariate Perspektive, wie sie durch Drittvariablenkontrolle in der Tabellenanalyse und lineare Regression angelegt ist. Es wird verdeutlicht wie Drittvariablenkontrolle und Partialisierung die Gefahr der Fehlinterpretation von Korrelation als Kausalität reduzieren.</p> <p>Kompetenzen Umsetzung von empirischen Forschungshypothesen in statistische Analysen, Anwendungsmöglichkeiten u. -voraussetzungen für statistische Zusammenhangsanalysen. Beurteilung der Aussagekraft von linearen und nichtlinearen Regressionsmodellen und von multivariaten linearen Modellen (Hauptkomponentenanalyse, Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodellen)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/4 SWS</p> <p>Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 18</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlesung mit Tutorium</td> <td rowspan="2" style="width: 30%; text-align: center;">2 Credits/2 SWS + 2 SWS (Tutorium)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium	2 Credits/2 SWS + 2 SWS (Tutorium)	Modulprüfung: Klausur (90 Min)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung mit Tutorium	2 Credits/2 SWS + 2 SWS (Tutorium)			
Modulprüfung: Klausur (90 Min)				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.MZS.11</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Politik Nicht-Lehramt</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200 Studierende</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA B.MZS.14 (Pflichtmodul) „Statistik IV“ (Computergestützte Datenanalyse)						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul wird anhand eines Statistik Programms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen die im Modul B.MZS.13 vorgestellten statistischen Analysemodelle praktisch angewendet. Kompetenzen Umgang mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalysen zur multivariaten Zusammenhangsanalyse	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Computerunterstützte Datenanalyse“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung „Computerunterstützte Datenanalyse“	4 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Übung „Computerunterstützte Datenanalyse“	4 Credits/2 SWS					
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)						
4 Credits/2 SWS						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.MZS.11					
Wiederholbarkeit Zweimalig, die Modulprüfungen werden jedes Semester angeboten.	Verwendbarkeit Fächer der Sozialwissenschaftlichen Fakultät					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 200 Studierende					
Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Ein angeleiteter Bibliotheksbesuch, unterstützte Internetrecherchen, Hilfestellungen beim Bibliographieren sind erste Schritte für den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten und damit Teile des Arbeitsprogramms des Moduls.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang mit neuen Medien; Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Anfertigen einer kommentierten Bibliographie zu einem Thema im Umfang von 3 Seiten</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>2 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 39</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar Modulprüfung: Kommentierte Bibliographie (ca. 3 Seiten) (unbenotet)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 2 Credits/2 SWS </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.Sowi.2 (Wahlpflichtmodul) "Wissenschaft und Ethik"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vortrag (30 Min.) 2. schriftlich ausgearbeitetes Referat (15 S.)	Credits/SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Einführungsmodule
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit	Verwendbarkeit Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul wird innerhalb eines Semesters abgeschlossen.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35
Modulverantwortliche/r PD Costas	

II. Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Erfolgreiche Teilnahme an dem Qualifizierungsseminar</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits/4 1 SWS + 24,5 h Qualifizierungsseminar+ 21 h Praxisteil</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 10,5 + 24,5 Praxisteil in h: 21 Selbststudium in h: 244</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums 2. Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums 3. Begleitendes Seminar <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>10 Credits/ 1 SWS + 24,5 h + 21 h</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Richtet sich nach dem Angebot freier Stellen als studentische Tutorin bzw. studentischer Tutor</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.2 Das studentische MentorInnenprogramm</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung.</p> <p>In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet. Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/1 SWS + 40 h Praxisteil</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 10,5 Praxisteil in h: 40 Selbststudium in h: 69,5</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p>4 Credits/1 SWS + 40 h Praxisteil</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können max. 8 Credits durch die Tätigkeit als MentorIn im Bereich Schlüsselkompetenzen eingebracht werden.</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Beginn des Moduls mit Teil 1 jedes SS</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.3 "Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion auf die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen .</p> <p>Prüfungsvorleistung: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</p> <p>Workload in h:180 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 100 Selbststudium in h: 59</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Das Freiwilligenzentrum oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit im Community Service im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jederzeit ist ein Einstieg nach Absprache mit dem Bonus-Freiwilligenzentrum möglich. Begleitendes Seminar: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>Ca. 25 Studierende (richtet sich nach der Vermittlungskapazität des Freiwilligenzentrums).</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi. 4 "Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o.ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 100 Selbststudium in h: 59
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	Credits/SWS einzeln 6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen <i>keine</i>
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.- Es können maximal 12 Credits durch bürgerschaftliches Engagement bzw. ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.5 "Praktika in einschlägigen Bereichen"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und Bewerbungsmanagements und Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 160 Selbststudium in h: 59
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 10 Seiten) (unbenotet)	Credits/SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil </div>
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch Praktika im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester	Dauer 4 – 10 Wochen
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Matthias König (Dirktor des Instituts für Soziologie)	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi. 7 "Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden	Credits/SWS insgesamt 2 Credits Workload in h: 60	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 Credits</td> </tr> </table>	2 Credits
2 Credits		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.17 "Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden	Credits/SWS insgesamt 4 Credits Workload in h: 120	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 Credits</td> </tr> </table>	4 Credits
4 Credits		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.27 "Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden	Credits/SWS insgesamt 6 Credits Workload in h: 180	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr> <td style="text-align: center;">6 Credits</td> </tr> </table>	6 Credits
6 Credits		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.8 "EDV-Kurs"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux,	Credits/SWS insgesamt 2 Credits Workload in h: 60	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 Credits</td> </tr> </table>	2 Credits
2 Credits		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.18 "EDV-Kurs"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux,	Credits/SWS insgesamt 4 Credits Workload in h: 120	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 Credits</td> </tr> </table>	4 Credits
4 Credits		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.28 "EDV-Kurs"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux,	Credits/SWS insgesamt 6 Credits Workload in h: 180	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">6 Credits</td> </tr> </table>	6 Credits
6 Credits		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.9 Die Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung</p>		
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien- und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion.</p> <p>Praxisanteil Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referent/in im Fachschaftsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Referent/in im AStA der Universität • Gleichstellungsbeauftragte der Sozialwissenschaftlichen Fakultät <p>Prüfungsvorleistung: Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 10,5 Praxisteil</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>6 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p>
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)		
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>	
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>	
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>	
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel (Der Studiendekan)</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung</p>		
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien- und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion.</p> <p>Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen • Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen • Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks <p>Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p> <p>Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 10,5 + Praxisteil</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p>
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)		
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit Beliebig</p>	<p>Verwendbarkeit Es können maximal 6 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>	
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>	
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35</p>	
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Kühnel (Der Studiendekan)</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.11 „Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau“		
Lernziele, Kompetenzen Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten. Prüfungsvorleistung: Angehörige eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden auch ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Credits/SWS insgesamt 2 Credits/1 SWS Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 10,5	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.	Credits/SWS Einzel 2 C/1 SWS
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Beliebig	Verwendbarkeit Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit im Wettkampfsport im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) AkDir Peter Lampe		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.12 „Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart“</p>		
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.</p> <p>Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>2 Credits/1 SWS Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 10,5</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil</p> <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)</p> <p>Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil</p> <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)</p> <p>Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>2 C/1 SWS</p>
<p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil</p> <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS)</p> <p>Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.</p>		
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Beliebig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>	
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>	
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>	
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) AkDir Peter Lampe</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Im Modul „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ werden Grundlagen wissenschaftlicher Techniken vermittelt: Ein angeleiteter Bibliotheksbesuch, unterstützte Internetrecherchen, Hilfestellungen beim Bibliographieren sind erste Schritte für den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten sind Teile des Arbeitsprogramms des Moduls.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang mit neuen Medien; Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>2 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 39</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar Modulprüfung: Kommentierte Bibliographie (ca. 3 Seiten) (unbenotet)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 2 Credits/2 SWS </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach: Geschlechterforschung Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.GeFo.8 Wahlmodul „Genderkompetenz I“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches.</p> <p>Kompetenzen Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einfürend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/ 2 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99</p>				
<p>Module: Lehrveranstaltung und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 4 Credits/ 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>Dozentin: Hauenschild</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay</td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“	4 Credits/ 2 SWS	Dozentin: Hauenschild	Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay	
Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“	4 Credits/ 2 SWS				
Dozentin: Hauenschild					
Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul Wahlmöglichkeiten im Schlüsselkompetenzbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jährlich im Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>				
<p>Sprache „deutsch“ oder „englisch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach: Geschlechterforschung Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.GeFo.9 Wahlmodul „Genderkompetenz II“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“) Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erlernen aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Fragestellungen der Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Modul: Lehrveranstaltung und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay</td> </tr> </table>	Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild	Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay	Credits/SWS <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/ 2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/ 2 SWS
Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild				
Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 min.) oder Essay				
4 Credits/ 2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul Wahlmöglichkeiten im Schlüsselkompetenzbereich	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jährlich im Sommersemester	Dauer Schlüsselqualifikation/ Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden			
Sprache „deutsch“ oder „englisch“	Maximale Studierendenzahl 40 Studierende			
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, z.B. im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen. Prüfungsvorleistungen: Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten im Kontext einer konkreten Forschung, Präsentation der Ergebnisse.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden Modulprüfung: 2 mündliche Präsentationen (à ca. 15 Minuten) Die Leistung wird bewertet aber nicht benotet.</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>4 Credits / 2 SWS</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.MZS.01b oder B.GeFo.2</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BA-Studierende der sozialwissenschaftlichen Fakultät/Schlüsselkompetenz</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20 Studierende</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Rosenthal</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.17 "Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements"						
Lernziele, Kompetenzen Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) zur Praxis der Museumsarbeit, des Kulturmanagements und der Kulturmediation vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit). Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens wie auch im Kulturmanagement und in der Kulturmediation, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender) </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <table border="1"> <tr> <td>6 C, 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet. </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td>6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>	6 C, 2 SWS	Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.		SWS Einzel
Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td>6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>	6 C, 2 SWS				
6 C, 2 SWS						
Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25					
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.18 "Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Im Fokus des Moduls steht die berufliche Praxis in internationalen Organisationen (NGOs), in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit). Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159</p>				
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p> </td> <td> <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6 C, 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6 C, 2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p>		
<p>Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6 C, 2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.26 "Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten"				
Lernziele, Kompetenzen Im Zentrum dieses Seminars mit Übung stehen die verschiedenen Arbeitsschritte und Phasen bei der Abfassung einer schriftlichen Arbeit (Planen, Erarbeiten einer Fragestellung, Strukturieren und Gliedern, Schreiben, Zitieren und Bibliographieren, Gestalten und Formatieren) und der mündlichen Präsentation eines Referates (Vorbereitung, Rhetorik, Einsatz von Medien). Diese werden erörtert und durch Übungen vertieft. Lernziele sind eine grundlegende Kompetenz (1) in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher (Haus)Arbeiten und (2) in der Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate im Rahmen des Studiums.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> Seminar mit Übung Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> 4 Credits/2 SWS </td> </tr> </table>	Seminar mit Übung Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	4 Credits/2 SWS	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"> 4 Credits/2 SWS </td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar mit Übung Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	4 Credits/2 SWS			
4 Credits/2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät			
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Wintersemester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper				

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.27 "Erschließung ethnologischer Quellen"				
Lernziele, Kompetenzen Dieses Seminar mit Übung richtet sich vorwiegend an StudienanfängerInnen, ist aber auch offen für höhere Semester. Es wird zunächst um die gezielte Literaturrecherche in Bibliotheken und Internet gehen, wobei hier auch wichtige Orientierungshilfen an die Hand gegeben werden sollen. In einem zweiten Schritt geht es um die Erschließung dieser Quellen: Lesestrategien; Textanalyse; kritische Beurteilung und Stellungnahme. Bestimmte Techniken des Exzerpierens und mögliche Ordnungssysteme werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Lernziele sind (1) die Aneignung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken (u.a. Recherchieren, Exzerpieren, Bibliographieren) und (2) eine grundlegende Kompetenz in der Analyse und Beurteilung wissenschaftlicher Texte.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet</td> </tr> </table>	Seminar mit Übung	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar mit Übung				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet				
4 Credits/2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät			
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Wintersemester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Pol.10 (Wahlmodul) "Model United Nations"						
Lernziele, Kompetenzen Lernziele: Erwerb von Basisinformationen über das System der VN in Form von Texten und Vorträgen des Seminars für Politikwissenschaft, des Instituts für Völker- und Europarecht, des volkswirtschaftlichen Seminars sowie von Gastreferenten. Andererseits gibt es einen praktischen Einblick in die Verhandlungsprozesse in den Internationalen Beziehungen auf diplomatischer Ebene in Form eines Planspiels. Kompetenzen: freies Vortragen, Redenschreiben, Verhandeln, Krisenmanagement, wissenschaftliche Recherche und wissenschaftliches Schreiben in englischer Sprache.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/3 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 208,5					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">8 C/3 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) </td> </tr> </table>	Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen	8 C/3 SWS	Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		Credits/SWS <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>8 C/3 SWS</td> </tr> </table>	8 C/3 SWS
Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen	8 C/3 SWS					
Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)						
8 C/3 SWS						
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät/Bachelor-Studierende					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 30					
Modulverantwortliche/r Prof. Walter Reese-Schäfer						

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen						
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen und analysieren die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/3 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 118,5					
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“</td> </tr> <tr> <td>Tutorium zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“	Tutorium zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 min.	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS
Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“						
Tutorium zur Vorlesung						
Modulprüfung: Klausur 120 min.						
2 SWS						
1 SWS						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 125					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften						

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/Schlüsselkompetenz Sozialwissenschaften B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen						
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen und analysieren die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/3 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 118,5					
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“</td> </tr> <tr> <td>Tutorium zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“	Tutorium zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 min.	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS
Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“						
Tutorium zur Vorlesung						
Modulprüfung: Klausur 120 min.						
2 SWS						
1 SWS						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen Sozialwissenschaften					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 125					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften						

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/ Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Spo.12 "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport) "				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen in Moderations- und Präsentationstechniken sowie der Wissensbeschaffung- und Verarbeitung	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"</td> <td rowspan="2" style="width: 30%; text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit</td> </tr> </table>	Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"	2 SWS	Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit	SWS einzeln
Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"	2 SWS			
Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport			
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1 x jährlich	Dauer Das Modul wird in der Regel in einem Semester abgeschlossen.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktor des Instituts für Sportwissenschaften				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Spo.15 "Sport und Geschlecht"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis, sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/ 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138						
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt</td> <td rowspan="2">3 C/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt</td> <td rowspan="2">3 C/ 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 C/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt	3 C/ 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	Credits/SWS Einzel
Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 C/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat							
Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt	3 C/ 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Wenigstens 3 Module aus dem jeweiligen Studiengang						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen Sozialwissenschaften Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Sport Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Geschlechterforschung (Lehrexport)						
Angebotshäufigkeit Semesterlage In jedem Semester	Dauer In der Regel einsemestrig, die Teilmodule können aber auch in konsekutiven Semestern absolviert werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25						
Modulverantwortliche/r Gundula Otte, Institut für Sportwissenschaften							

III. Module des außersozziologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außersozziologischer Kompetenzbereich Sps.I&II "Sozialpsychologie I & II "					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sollen grundlegendes Wissen aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen vermitteln: soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Zentrale Theorien und empirische Befunde sowie Ansätze sozialpsychologischer Forschungsmethodik werden vorgestellt und erläutert. In einer Klausur am Ende des Semesters wird dieses Wissen abgeprüft.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse</td> <td style="text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)		
1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse	4 Credits/2 SWS				
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse</td> <td style="text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)		
2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse	4 Credits/2 SWS				
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	Verwendbarkeit Außersozziologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt					

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außersoziologischer Kompetenzbereich Sps.III (Pflichtmodul) " Sozialpsychologie Vertiefung"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.</p> <p>Leistungen werden in mündlichen Einzel- oder Gruppenpräsentationen im Plenum sowie in einer zusammenfassenden Klausur oder Hausarbeit dokumentiert.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird durch eine Präsentation (ca. 30 Min.) und eine Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) dokumentiert. </div>	<p>Credits/SWS</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> 6 Credits/2 SWS </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul Sps I&II "Sozialpsychologie I & II"</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Außersoziologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außersozilogischer Kompetenzbereich WpsI&II (Pflichtmodul) "Wirtschaftspsychologie I & II"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten), Urteils- und Entscheidungsverhalten im Umgang mit Geld, Anlegerverhalten, Steuerehrlichkeit und Sparverhalten.</p> <p>Studienleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand von Fachliteratur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 Credits/4 SWS</p> <p>Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)		2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)	4 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)									
2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)	4 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul Sps I&II (Sozialpsychologie I&II)</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Außersozilogischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>									

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außersozilogischer Kompetenzbereich Wps.III (Pflichtmodul) "Wirtschaftspsychologie Vertiefung"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Im Projektseminar werden diagnostische Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie anwendungsorientiert vertieft und Interventionsmethoden kritisch analysiert. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird durch eine Präsentation (30 Min.) und eine Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) dokumentiert. </div>	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 6 Credits/2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul Wps I&II ("Wirtschaftspsychologie I & II")
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	Verwendbarkeit Außersozilogischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außersoziologischer Kompetenzbereich EEMPs (Pflichtmodul) " Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik"</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Sozialpsychologie werden aufgezeigt; insbesondere sind sie in wirtschaftspsychologischen Evaluationsstudien vom Typ des Solomon- Designs nützlich. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits/3 SWS</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 31,5 + 20 (psychologische Studien) Selbststudium in h: 248,5</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- & Evaluationsmethodik</td> <td rowspan="2">3 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik</td> <td rowspan="2">6 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht)</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden</td> <td rowspan="2">1 Credit/0 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- & Evaluationsmethodik	3 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)	2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik	6 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht)	3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden	1 Credit/0 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- & Evaluationsmethodik	3 Credits/1 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)										
2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik	6 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 2: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht)										
3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden	1 Credit/0 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation										
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sps I&II („Sozialpsychologie I & II“)</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Außersoziologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien kann im Semester zuvor begonnen oder im Folgesemester zu Ende geführt werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>										

Anlage III Studienverlaufspläne:

- I. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil
- II. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil

1. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil

Exemplarischer Studienverlaufplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Ethnologie** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + PS/T 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B.MZ S.14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen VL + S 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL + S 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL + S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL + S 7 C

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. SK. Soz-Kom. 7						Rhetorisch-dialogische KompetenzMediation Ü 3 C
	B. SK.S oz-Kom. 2				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C		
	B. SK.S oz-Kom. 5						Teamentwicklung Ü 3 C
	B. SK. Soz-Kom. 6				Praxis interkultureller Kommunikation Ü 3 C		
	SK.S elbst .2				Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Coaching Ü 3 C		
	SK.S elbst .1			Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Rhetorik in der Bewerbungssituation Ü 3 C			
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.2 7			Englisch-Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-Wi.5			Praktikum 8 C			
	SQ. So-Wi.2					Das Studentische Mentorenprogramm 4 C	
Total:	30 C	29 C	30 C	32 C	29 C	33 C	
Insgesamt: 183 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Ge-
schlechterforschung** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + PS/T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + PS/T 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL +T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Geschlechterforschung	B. Ge-Fo.1	Theorien der Geschlechterforschung VL oder S & S 10 C					
	B. Ge-Fo.2			Methoden der Geschlechterforschung VL & Ü & S 12 C			
	B. Ge-Fo.4				Soziale Beziehungen VL oder S & S 10 C		
	B. Ge-Fo.5					Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur VL oder S & S 10 C	
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. SK. Soz-Kom. 7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C		
	B. SK. Soz-Kom. 5				Teamentwicklung Ü 3 C		

	B. SK. Soz-Kom. .6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	B. SK. Soz-Kom. 3		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C				
	B. SK. Soz-Kom. 27						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation Ü 3 C
	SK.S elbst .11a					Strategische Kompetenz in Selbstmanagement Zeitmanagement Ü 3 C	
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.3			Community Service 6 C			
	SQ. So-Wi.1 8	EDV-Kurs 4 C					
	SQ. So-Wi.5						Praktika 8 C
Total:	30 C	27 C	31 C	32 C	29C	31 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Politikwissenschaft** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + PS 4 C					
	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					

	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + PS/T 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Politikwissenschaft	B. Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft VL + S 8 C					
	B. Pol.2		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte VL + S 10 C				
	B. Pol.4			Einführung in die internationalen Beziehungen VL + S 10 C			
	B. Pol.8				Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen VI/S + S 8 C		
	B. Pol. 5a					Politische Theorie VL/S 4 C	

Optionalbereich/anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz-Kom. 7						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C
	SK. Soz. Kom. 27				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation Ü 3 C		
	SK. Soz-Kom. 5						Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C
	SK. Soz-Kom. 6				Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C		
	SK.M eth.6				Rhetorisch-monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede Ü 3 C		
	SK. Soz-Kom. 2	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch-Grundstufe III 6 C	
	SQ. So-Wi.5			Praktikum 8 C			
	SQ. So-Wi.2					Studentisches Mentorenprogramm 4 C	
Total:	27 C	31 C	31 C	33 C	30 C	29 C	
Insgesamt: 181 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Sportwissenschaft** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL +T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
	B. Spo. 1	Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik S + Ü 4 C					
Sportwissenschaft	B. Spo. 2		Lernen, trainieren, leisten im Sport VL & Ü & P 5 C				
	B. Spo. 3	Bildung und Erziehung durch Sport VL & T & Ü 5 C					
	B. Spo. 4				Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport VL & S & Ü 7 C		
	B. Spo. 5					Sport in modernen Gesellschaften VL & Ü & P 5 C	

	B. Spo. 7				Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes-, Jugend- und Schulsports VL & S 4 C		
	B. Spo. 8					Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes- und Jugendalters VL & S 4 C	
	B. Spo. 9					Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter VL + PS 4 C	
	B. Spo. 6C4					Schneesport 2 C	
	B. Spo. 6A1	Gymnastik/Tanz 2 C					
	B. Spo. 6D1	Kämpfen 2 C					
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz. Kom. 7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C		
	SK. Soz. Kom. 5		Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C				

	SK. Soz- Kom. 6						Interkultu- relle Kom- munikati- onskompe- tenz Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 3						Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 4						Argumenta- tionskompe- tenz. Mit rhetorischer Kompetenz Manipulati- on verhin- dern Ü 3 C
	Sk.S elbst .2			Strategische Kompetenz in Selbstma- nagement Coaching Ü 3 C			
Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.4			Bürger- schaftliches Engage- ment/Ehrena- mtliche Tä- tigkeit 6 C			
	SQ. So- Wi.5			Praktika 8 C			
	SQ. So- Wi.1 8	EDV-Kurs 4 C					
Total:		33 C	29 C	30 C	30 C	31 C	29 C
Insgesamt: 182C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Ag-rarwissenschaft** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kulturso-ziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Agrarwissenschaften	B. Agr. 0001	Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum VL & VL 6 C					
	B. Agr. 0009	Grundlagen der Nutztierwissenschaften II VL & Ü 6 C					
	B. Agr. 0338				Regionale ökologische Lebensmittel-erzeugung und – Vermarktung VL & Ex 6 C		
	B. Agr. 0339				Ressourcen-ökonomie und nachhaltige Landnutzung S & S 6 C		
	B. Agr. 0344					Agrar- und Marktpolitik S & S 6 C	

	B. Agr. 0335					Qualitätsmanagement in der Agrar und Ernährungswirtschaft VL 6 C	
	B. Agr. 0321				Marketing und Marktfor-schung für Lebensmittel und Agrarprodukte VL & Ü 6 C		
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz-Kom. 7		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
	SK. Soz-Kom. 4						Argumentationskompetenz. Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern Ü 3 C
	SK. Soz-Kom. 6			Inter-kulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C			
	SK. Soz-Kom. 2		Gespräche Führen Ü 3 C				
	SK. Soz-Kom. 5		Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C				
	SK. Soz-Kom. 3			Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C			

Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5			Praktikum in einem land- wirtschaftli- chen Betrieb 8 C			
	SQ. So- Wi. 18			EDV-Kurs 4 C			
	1-E- A-2.a						Englisch Grundstufe III 6 C
Total:	28 C	30 C	31 C	34 C	28 C	29 C	
Insgesamt: 181 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **American Studies** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultur-soziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14					Statistik IV Ü 4 C	
							BA-Arbeit 12 C
American Studies	B. AS.1	Basismodul Analysis and Interpretation VL + T 7 C					
	B. AS.3		Basismodul Cultural and Media Studies VL + T 8 C				
	B. AS. 4			In-terdisziplinäres Modul Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory 8 C			
	B. AS. 2c					Epochenmodul Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War 5 C	

	B. AS.2 b				Epochen- modul Literary History: Enlightenment and National- ism: U.S. Lit- erature and Culture from the Revolution to the Jack- sonian Era 5 C	
	B. AS.2 d					Epochen- modul Liter- ary History: Realism, Naturalism, Early Mod- ernism: U.S. Litera- ture and Culture from the Civil War to the Armory Show 5 C
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz- Kom. 7				Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C	
	SK. Soz- Kom. 2					Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 6			Inter- kulturelle Kommunika- tions- kompetenz Ü 3 C		
	SK. Soz. Kom. 3				Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C	

	SK Soz- Kom. 5				Kommunikati- on und Füh- rungskompe- tenz Teamentwick- lung Ü 3 C		
	SK. Soz- Kom. 6						Interkultu- relle Kom- munikati- onskompe- tenz Ü 3 C
Schlüsselkompetenzen	B.Ge fo.8					Gender- kompetenz 4 C	
	SQ. So- Wi.5	Praktikum 8 C					
	SQ. So- Wi. 18					EDV – Kurs 4 C	
	1-E- A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
Total:	31 C	27 C	30 C	30 C	31 C	31 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich
Anthropogeographie (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kulturso-ziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Anthropogeographie	B. Geg. 2	Regionale Geographie VL & VL 4 C	Regionale Geographie VL & VL 3 C				
	B. Geg. 7		Kultur- und Sozialgeographie VL & Ü 7 C				
	B. Geg. 8	Wirtschaftsgeographie VL & Ü 7 C					
	B. Geg. 9				Angewandte Geographie S & P 15 C		
	B. Geg. 14					Kulturräumliche Regionalanalyse VL & S/Ü 6 C	
	B. Geg. 15					Oder: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse VL & S & Ü 6 C	

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz- Kom. 2						Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 6			Inter- kulturelle Kommunika- tionskompe- tenz Ü 3 C			
	SK. Soz- Kom. 7 u. SK. Soz. Kom 14A			Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C			Kommuni- kation und Führungs- kompetenz Führung finden und Entwickeln Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 5	Kommunika- tion und Füh- rungskompe- tenz Teament- wicklung Ü 3 C					
	SK. Soz. Kom. 4						Argumenta- tionskom- petenz. Mit rhetorischer Kompetenz Manipulati- on verhin- dern Ü 3 C
	B. SQ. So- Wi.5					Praktika 8 C	
Schlüsselkompetenzen	1-E- A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	B.Ge Fo.8			Gender- kompetenz 4 C			
	Total:	30 C	31 C	29 C	31 C	30 C	29 C
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Englische Philologie** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Englische Philologie	B. EPB. 1	Basismodul Englische Philologie PS & PS 6 C					
	B. EPB. 2	Basismodul Sprachpraxis Ü & Ü & Ü 10 C					
	B. EPB. 4.a			Aufbaumodul 1: Linguistik: Struktur der Sprache VL & S 8 C			
	B. EPB. 3.b				Aufbaumodul 1: Nordamerikastudien VL & S 8 C		
	B. EPB. 4.a					Aufbaumodul 2: Nordamerikastudien VL & S 8 C	

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. EPB. 7.1N				Vermittlungs- modul: Englische Philologie Ü 3 C		
	SK. Soz- Kom. 7		Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
	SK. Soz- Kom. 5		Kommunika- tion und Füh- rungskompe- tenz Teament- wicklung Ü 3 C				
	SK. Soz- Kom. 6						Inter- kulturelle Kommuni- kations- kompetenz Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 2		Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C				
	SK. Soz- Kom. 14A						Kommuni- kation und Führungs- kompetenz Führung finden und entwickeln Ü 3 C
	SK.S elbst .2						Strategische Kompetenz in Selbst- manage- ment Coa- ching Ü 3 C

Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5			Praktikum 8 C			
	B.Ge Fo.9				Genderkompe- tenz 4 C		
	1-F- A-4					Französisch Mittelstufe II 6 C	
Total:	32 C	30 C	29C	31 C	30 C	29 C	
Insgesamt: 181 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich
Forstwissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kulturso-ziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Forstwissenschaft	B. Forst .115				Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme VL & VL & Ü 6 C		
	B. Forst .118				Methoden der Erfassung von baumbeständen VL & Ü & VL & Ü 7 C		
	B. Forst .122						Politikfeldanalyse Forstwirtschaft VL & S 5 C
	B. Forst .303					Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder VL & S 6 C	

	B. Forst .101	Grundlagen der Forstbotanik VL & Ü & VL & VL 9 C	Forts.: Grundlagen der Forstbotanik VL & Ü & Ü 3 C				
	B. Forst .132						Waldbau-Praxis S & Ü 6 C
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz-Kom. 7		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
	SK. Soz-Kom. 4			Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern Ü 3 C			
	SK. Soz-Kom. 5			Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C			
	SK.Soz-Kom. 6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	SK. Soz. Kom. 3				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C		
	SK. Soz-Kom. 14A					Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln Ü 3 C	

Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5			Praktika 8C			
	SQ. So- Wi. 28	EDV-Kurs 6 C					
	SQ. So- wi.2					Tätigkeit als studentischer Mentor 4 C	
Total:	31 C	30 C	27C	32 C	29 C	31 C	
Insgesamt: 181 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Ge-
schichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C						
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C					
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C					
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultur-soziologie HS 8 C		
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C	
	B. MZS .01	Einführung in Methoden der empirischen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C						
	B. MZS .02	Praxis der empirischen Sozialfor-schung S 4 C						

	B. MZS .11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS .12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS .13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS .14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte	B. Ges ch.1 01	Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit 8 C					
	B. WS G.2		Aufbaumodul I 9 C				
	B. Ges ch.2 01			Ergänzungsmodul 7 C			
	B. WS G.3			Aufbaumodul II 9 C			
	B. WS G.4				Abschlussmodul III 9 C		
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz Kom .7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C		
	SK. Soz Kom .5				Kommunikation und Führungskompetenz Führung finden und entwickeln Teamentwicklung Ü 3 C		

	SK. Soz Kom .2						Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C
	SK. Soz Kom .3						Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
	SK. Soz Kom .6	Interkulturelle kommunika- tion Ü 3 C					
	Sk.S oz- Kom .14A						Kommuni- kation und Führungs- kompetenz Führung finden und entwickeln Ü 3 C
Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5					Praktika 8 C	
	1-E- A- 2.a					Englisch Grundstufe III 6 C	
	SQ. So- Wi.1 8	EDV-Kurs 4 C					
Total:	31C	30 C	29 C	31 C	30 C	29 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Religionswissenschaft** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Religionswissenschaft	B. Rel-Wi.1	Historisches Basismodul: Religionsgeschichte Ü & PS & VL 11 C					
	B. Rel-Wi.3		Systematisches Basismodul: Religionswissenschaft PS & Ü 7 C				
	B. Rel-Wi.6 (Soz)				Grundlagen islamische Religion 1 VL & VL 6 C		
	B. Rel-Wi.8 (Soz)				Grundkonzeptionen indischer Religion VL & PS 6 C		
	B. Rel-Wi.4 (Soz)					Aufbaumodul: Religionswissenschaft 1 VL & Ü & VL 6 C	

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Rel-Wi.1 4 (Soz)					Christliche Kulturen des Orients S & Ü 6 C	
	SK. Soz-Kom. 7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C		
	SK. Soz-Kom. 5			Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C			
	SK. Soz-Kom. 6						Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C
	SK. Soz-Kom. 2						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C
	SK. Soz-Kom. 3					Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C	
	SK. Soz-Kom. 4						Argumentationskompetenz Mit rhetorischer kompetenz Führung finden und entwickeln Ü 3 C

Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5			Praktika 8 C			
	1-E- A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So- Wi.1 8	EDV-Kurs 4 C					
Total:	31 C	28 C	30 C	31 C	31 C	29 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Wirtschafts- und Sozialpsychologie** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2				Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C		
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschafts- und Sozialpsychologie	Sps.I &II	Sozialpsychologie I & II VL & VL 8 C					
	Sps. III		Sozialpsychologische Vertiefung S 6 C				
	EEM Ps		Psychologische Experimentale- und Evaluationsmethodik VL & S & T an psy. Studien 10 C				
	Wps. I & II			Wirtschaftspsychologie I & II VL & VL 8 C			
	Wps. III				Wirtschaftspsychologische Vertiefung S 6 C		

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz-Kom. 4		Argumentationskompetenz Mit rhetorischer Kompetenz Manipulation verhindern Ü 3 C				
	SK. Soz-Kom. 7	Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C					
	SK. Soz-Kom. 5						Kommunikation und Führungskompetenz Teamentwicklung Ü 3 C
	SK. Soz-Kom. 6						Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C
	SK. Soz-Kom. 2						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C
	B. So-wi.8 SK. Soz-Kom. 3						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.1 8					EDV-Kurs 4 C	
	SQ. So-Wi.7	Sprachkurs 2 C					
	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-Wi.5					Praktika 8 C	
Total:	29 C	32 C	31 C	30 C	31 C	29 C	
Insgesamt: 182 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Wirtschafts- und Rechtswissenschaften** (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschaftswissenschaften/ BWL	B. OPH. 6	Finanzwirtschaft VL & T 6 C					
	B. bwl. 03				Unternehmensführung und Organisation VL 6 C		
	B. Bwl. 04					Produktion und Logistik VL 6 C	
Rechtswissenschaften/ Zivilrecht	B. RW.1		Grundkurs BGB I VL & BK 9 C				
	B. RW.2			Grundkurs BGB II VL & BK 9 C			

	B. RW.3			Rechtsgutachterliches arbeiten im Zivilrecht Hausarbeit 4 C			
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	SK. Soz- Kom. 6	Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C					
	SK. Soz- Kom. 2			Rhetorisch- dialogische Kompetenz Gespräche Führen Ü 3 C			
	SK. Soz- Kom. 6	Interkulturelle Kommuni- kationskom- petenz Ü 3 C					
	SK. Soz- Kom. 5	Kommunika- tion und Füh- rungskompe- tenz Teament- wicklung Ü 3 C					
	SK.S oz- Kom. 3						Rhetorisch- dialogische Kompetenz Informieren und Beraten Ü 3 C
	SK. Soz- Kom. 4					Argumentati- onskompetenz Mit rhetori- scher kompe- tenz Manipula- tion verhin- dern Ü 3 C	

Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5				Praktika 8 C		
	SK Meth 6					Rhetorisch- monologische Kompetenz Zertifikatskurs Freie Rede Ü 3 C	
	SQ. So- wi.10			Mitglied- schaft in der studenti- schen und akademi- schen Selbstverwal- tung 3 C			
	1-E- A-2.a						Englisch Grundstufe III 6 C
	Total:	31 C	30 C	32 C	30 C	28C	29 C
Insgesamt: 180 C							

2. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil

Exemplarischer Studienverlaufplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich **Ethnologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13					Statistik III VL + T 4 C	
	B. MZS. 14					Statistik IV Ü 4 C	
							BA-Arbeit 12 C
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen VL & S 6 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & S 7 C					
	B. Eth.3				Ethnologische Methoden VL+VL 8 C		
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthemat ische Vertie fung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthema tische Ver tiefung II VL & S 7 C

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5					Praxis der qualitativen Sozialforschung HS oder Ü und FP 6 C	Praxis der qualitativen Sozialforschung HS oder Ü und FP 6 C
	B. So-wi.1			Wissenschaft und Ethik S 4 C			
	B. So-wi.2			Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C			
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a		Englisch Grundstufe III 6 C				
	SQ. So-Wi.1 8		EDV-Kurs 4 C				
	SQ. So-Wi.7					Praktika 8 C	
Total:	29 C	31 C	27 C	31 C	31 C	33 C	
Insgesamt: 182 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
Geschlechterforschung (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					
	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialfor-schung S 4 C					

	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B.MZ S.14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Geschlechterforschung	B. Ge-Fo.1	Theorien der Geschlechterforschung VL oder S & S 10 C					
	B. Ge-Fo.2			Methoden der Geschlechterforschung VL & Ü & S 12 C			
	B. Ge-Fo.4				Soziale Beziehungen VL oder S & S 10 C		
	B. Ge-Fo.5					Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur VL oder S & S 10 C	
Optionalbereich/ wissensschaftsorientiertes Profil	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch Grundstufe III 6 C	
	SQ. So-Wi. 18			EDV-Kurs 4 C			
	SQ. So-Wi.5		Praktika 8 C				
Total:	28 C	29 C	30 C	34 C	30 C	30 C	30 C
Insgesamt: 181 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
Politikwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Soziolo-gie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4C					
	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialfor-schung S 4 C					

	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Politikwissenschaft	B. Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft VL + S 8 C					
	B. Pol.2		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte VL +S 10 C				
	B. Pol.4			Einführung in die internationalen Beziehungen VL +S 10 C			
	B. Pol.8				Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen VI/S +S 8 C		
	B. Pol.5					Politische Theorie VL/S 4 C	

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5						Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. So-wi.2						Wissenschaft und Ethik S 4 C
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch Grundstufe III 6 C	
	SQ. So-Wi.2 8	EDV-Kurs 6 C					
	SQ. So-Wi.5					Praktika 8 C	
Total:	32 C	31 C	31 C	32 C	27 C	29C	
Insgesamt: 181 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich Sportwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL +T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Sportwissenschaft	B. Spo. 1	Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik S 4 C					
	B. Spo. 2		Lernen, trainieren, leisten im Sport VL & Ü & P 5 C				
	B. Spo. 3	Bildung und Erziehung durch Sport VL & T & Ü 5 C					
	B. Spo. 4				Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport VL & S & Ü 7 C		
	B. Spo. 5					Sport in modernen Gesellschaften VL & Ü & P 5 C	

	B. Spo. 7				Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes-, Jugend- und Schulsports VL & S 4 C		
	B. Spo. 8				Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes- und Jugendalters VL & S 4 C		
	B. Spo. 9				Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter VL + PS 4 C		
	B. Spo. 6C				Schneesport 2 C		
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 4						Praxis der Quantitative Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. So-wi.2			Wissenschaft und Ethik S 4 C			
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-Wi.1 8		EDV-Kurs 4 C				
	SQ. So-Wi.5			Praktika 8 C			
Total:	31 C	32 C	31 C	27 C	29 C	32 C	
Insgesamt: 182 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich Agrarwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Agrarwissenschaft	B. Agr. 0001	Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum VL & VL 6 C					
	B. Agr. 0009	Grundlagen der Nutztierwissenschaften II VL & Ü 6 C					
	B. Agr. 0338		Regionale ökologische Lebensmit- telerzeugung und – Vermarktung VL & Ex 6 C				
	B. Agr. 0339				Ressourcen- ökonomie und nachhaltige Landnutzung S & S 6 C		
	B. Agr. 0344					Agrar- und Marktpolitik S & S 6 C	

	B. Agr. 0335					Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft VL 6 C	
	B. Agr. 0321				Marketing- und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte VL & Ü 6 C		
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5						Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. So-wi.2			Wissenschaft und Ethik S 4 C			
	B. So-wi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-Wi.1 8		EDV-Kurs 4 C				
	SQ. So-Wi.5			Praktika 8 C			
Total:		30 C	31 C	31C	28 C	28 C	32 C
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
American Studies (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
American Studies	B. AS.1	Basismodul Analysis and Interpretation VL + T 7 C					
	B. AS.3		Basismodul Cultural and Media Studies VL + T 8 C				
	B. AS. 4			In-terdisziplinäres Modul Introduction to Literacy, Cultural and Media Theory 8 C			
	B. AS. 2c					Epochenmodul Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War 5 C	

	B. AS. 2b				Epochenmodul Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era 5 C		
	B. AS. 2d						Epochenmodul Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernism: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show 5 C
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. So-wi.1			Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C			
Schlüsselqualifikationen	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-wi.28						EDV-Kurs 6 C
	SQ. So-Wi.5	Praktika 8 C					
Total:		31 C	29 C	31 C	29 C	29 C	31 C
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersoziologischem Kompetenzbereich
 Antropogeographie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T+ T 4 C					

	B.MZ S.02	Praxis der empirischen Sozialfor- schung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Anthropogeographie	B. Geg. 02	Regionale Geographie VL & VL 4 C	Regionale Geographie VL & VL 3 C				
	B. Geg. 07		Kultur- und Sozialge- ographie VL & Ü 7 C				
	B. Geg. 08	Wirtschafts- geographie V & Ü 7 C					
	B. Geg. 09				Angewandte Geographie S & P 15 C		
	B. Geg. 14					Kulturräumli- che Regional- analyse VL & S/Ü 6 C	
	B. Geg. 15					Oder: Wirtschafts- Räumliche Regional- analyse VL & S/Ü 6 C	

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5					Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 6 C	Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 6 C
	B. So-wi.2			Wissenschaft und Ethik S 4 C			
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-Wi.1 8						EDV-Kurs 4 C
	SQ. So-wi.5			Praktika 8 C			
Total:	29 C	31 C	31 C	31 C	28 C	30 C	
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
Englische Philologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6					Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohl-fahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Sozio-logie und Soziologie des Wohl-fahrts-staates HS 8 C
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02		Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C				
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Englische Philologie	EPB 1	Basismodul Englische Philologie PS & PS 6 C					
	EPB 2	Basismodul Sprachpraxis Ü & Ü & Ü 10 C					
	EPB 4.a			Aufbaumodul1: Linguistik: Struktur der Sprache VL & S 8 C			
	EPB 3.b				Aufbaumodul1: Nordamerikastudien VL & S 8 C		
	EPB 4.a					Aufbaumodul2: Nordamerikastudien VL & S 8 C	
	EPB 7.1N						Vermittlungsmodul Englische Philologie Ü 3 C

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a						Englisch Grundstufe III 6 C
	SQ. So-wi.18		EDV-Kurs 4 C				
	SQ. So-Wi.5			Praktika 8 C			
Total:	30C	30 C	29 C	32 C	32 C	29 C	
Insgesamt: 182 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich
Forstwissenschaft (wissenschaftssorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Soziolo-gie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14						Statistik IV Ü 4 C
							BA-Arbeit 12 C
Forstwissenschaft	B. Forst .115				Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme VL & VL & Ü 6 C		
	B. Forst .118				Methoden der Erfassung von baumbeständen VL & Ü & VL & Ü 7 C		
	B. Forst .122						Politikfeldanalyse Forstwirtschaft VL & S 5 C
	B. Forst .303					Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder VL & S 6 C	
	B. Forst .101	Grundlagen der Forstbotanik VL & Ü & VL & VL 9 C	Forts.: Grundlagen der Forstbotanik VL & Ü & Ü 3 C				

	B. Forst .119					Waldwachstum und Forsteinrichtung VL & VL 6 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 4					Praxis der quantitativen Sozialforschung HS & FP 6 C	Praxis der quantitativen Sozialforschung HS & FP 6 C
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
	B. So-wi.2					Wissenschaft und Ethik S 4 C	
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a		Englisch Grundstufe III 6 C				
	SQ. So-Wi.5			Praktika 8 C			
	SQ. So-wi.18	EDV-Kurs 4 C					
Total:		31 C	30 C	29 C	33 C	30 C	27 C
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Soziolo-gie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4C					
	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialfor-schung S 4 C					

	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte	B. Gesc h.101	Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit 8 C					
	B. WSG .2		Aufbaumodul I 9 C				
	B. Gesc h.201					Ergänzungsmodul 7 C	
	B. WSG .3			Aufbaumodul II 9 C			
	B. WSG .4				Abschlussmodul III 9 C		

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5						Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. So-wi.2						Wissenschaft und Ethik S 4 C
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch Grundstufe III 6 C	
	SQ. So-Wi.1 8	EDV-Kurs 4 C					
	SQ. So-Wi.5					Praktika 8 C	
Total:	30 C	30 C	30 C	33 C	29 C	29 C	
Insgesamt: 181 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
Religionswissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C						
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C					
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C					
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 7				Kultursoziolo-gie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziolo-gie HS 8 C		
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Soziolo-gie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates HS 8 C			
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4C						
	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialfor-schung S 4 C						

	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Religionswissenschaft	B. Rel-Wi.1	Historisches Basismodul: Religionsgeschichte Ü & PS & V 11 C					
	B. Rel-Wi.2		Systematisches Basismodul Religionswissenschaft PS & Ü 7 C				
	B. Rel-Wi.6 (Soz)				Grundlagen islamischer Religion I VL & VL 6 C		
	B. Rel-Wi.8 (Soz)						Grundkonzeptionen indischer Religion VL & PS 6 C
	B. Rel-Wi.4 (Soz)					Aufbaumodul Religionswissenschaft I VL & Ü & VL 6 C	
	B. Rel-Wi. 14 (Soz)					Christliche Kulturen des Orients S & Ü 6 C	

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 5						Praxis der qualitativen Sozialforschung HS & LFP 12 C
	B. So-wi.2			Wissenschaft und Ethik S 4 C			
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a			Englisch Grundstufe III 6 C			
	SQ. So-Wi.1 8					EDV-Kurs 4 C	
	SQ. So-Wi.5					Praktika 8 C	
Total:	29 C	28 C	31 C	30 C	32 C	30C	
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozio-logischem Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Sozialpsychologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2				Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C		
	B. Soz. 3		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologische Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 8 C	Fort.: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL + VL + T+T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14						Statistik IV Ü 4 C
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschafts- und Sozialpsychologie	SPs. I&II	Sozialpsychologie I & II VL & VL 8 C					
	Sps. III		Sozialpsychologische Vertiefung S 6 C				
	EEM Ps		Psychologische Experimentale und Evaluationsmethodik VL & S & T an Studien 10 C				
	Wps. I&II			Wirtschaftspsychologie I & II VL & VL 8 C			
	Wps. III				Wirtschaftspsychologische Vertiefung S 6 C		

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz. 7					Kultursoziologie VL & PS 8 C	Forts.: Kultursoziologie HS 8 C
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	1-E-A-2.a					Englisch Grundstufe III 6 C	
	SQ. So-Wi.1 8	EDV-Kurs 4 C					
	SQ. So-Wi.5					Praktika 8 C	
	SQ. So-Wi.3						Community Service 6 C
Total:	30 C	29 C	29 C	34 C	30 C	30 C	
Insgesamt: 182 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (wissenschaftsorientiertes
Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 5				Soziologie der Arbeit und des Wissens VL + PS 8 C	Fort: Soziologie der Arbeit und des Wissens HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Soziolo-gie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T+ T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschaftswissenschaften/ VWL	B. OPH. 9	Mikroökonomik I VL & T 6 C					
	B. OPH. 10		Makroökonomik I VL & T 6 C				
	B. vwl. 10					Einführung in die Wirtschaftspolitik VL & Ü 6 C	
Rechtswissenschaften/ Öffentliches Recht	B. RW.8			Staatsrecht I VL & BK 7 C			
	B. RW.9				Staatsrecht II VL & BK 5 C		
	B. RW. 10				Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht Hausarbeit 4 C		

	B. RW. 43					Verwaltungsrecht I VL 7 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. MZS. 4					Praxis der quantitativen Methoden HS oder Ü und FP 12 C	
	B. So-wi. 2					Wissenschaft und Ethik S 4 C	
	B. So-wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.1						Die Tutorentätigkeit 10 C
	SQ. So-Wi. 18			EDV-Kurs 4 C			
	SQ. So-Wi.3	Community Service 6 C					
Total:		30 C	27 C	32 C	33 C	31 C	28 C
Insgesamt: 181 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außersozziologischen Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (wissenschaftsorientiertes
Profil, Sozialpolitische Spezialisierung)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soziologie	B. Soz. 1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz. 2		Einführung in die Sozialstrukturana-lyse VL + PS 8 C				
	B. Soz. 3		Klassische soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz. 4			Moderne soziologi-sche Theorie VL + PS 9 C			
	B. Soz. 8				Sozialpoliti-sche Speziali-sierung I und II HS 8 C	Fort: Sozialpoliti-sche Speziali-sierung I und II HS 8 C	
	B. Soz. 6			Politische Soziologie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates VL + PS 8 C	Fort.: Politi-sche Soziolo-gie und Soziolo-gie des Wohlfahrts-staates HS 8 C		
	B. MZS. 01	Einführung in Methoden der empiri-schen Sozial-forschung VL + VL + T + T 4 C					

	B. MZS. 02	Praxis der empirischen Sozialforschung S 4 C					
	B. MZS. 11		Statistik I VL + T 4 C				
	B. MZS. 12			Statistik II VL + T/S 4 C			
	B. MZS. 13				Statistik III VL + T 4 C		
	B. MZS. 14				Statistik IV Ü 4 C		
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschaftswissenschaften/ VWL	B. OPH. 9	Mikroökonomik I VL & T 6 C					
	B. OPH. 10		Makroökonomik I VL & T 6 C				
	B. vwl. 10					Einführung in die Wirtschaftspolitik VL & Ü 6 C	
Rechtswissenschaften/ Öffentliches Recht	B. RW.8			Staatsrecht I VL & BK 7 C			
	B. RW.9				Staatsrecht II VL & BK 5 C		
	B. RW. 10				Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht Hausarbeit 4 C		

	B. RW. 43					Verwaltungsrecht I VL 7 C	
Optionalbereich/ wissens- schaftsorientiertes Profil	B.So z.9					Sozialpolitische Forschungspraxis HS 8 C	Fort.: Sozialpolitische Forschungspraxis BS 8 C
	B.So wi.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten S 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi.5	Praktikum in einem einschlägigen Bereich 8 C					
	SQ. So- Wi.2						Studentisches MentorInnenprogramm 4 C
	SQ. So- Wi.8		EDV-Kurs 2 C				
	SQ. So- Wi.3					Community Service 6 C	
Total:		32 C	29 C	28C	33 C	29 C	30 C
Insgesamt: 181 C							

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.
